

umwelt.nrw

#umwelt



**DATEN ZUR GRENZÜBERSCHREITENDEN
VERBRINGUNG VON ABFÄLLEN NACH
UND AUS NORDRHEIN-WESTFALEN 2020**

INHALT

Vorwort	3
<hr/>	
1 Rechtlicher Rahmen der grenzüberschreitenden Verbringung von Abfällen	8
<hr/>	
2 Grenzüberschreitende Verbringung von Abfällen nach und aus Nordrhein-Westfalen	9
2.1 Grenzüberschreitende Verbringung von Abfällen nach Nordrhein-Westfalen	11
2.1.1 Grenzüberschreitende Verbringung von gefährlichen Abfällen nach Nordrhein-Westfalen	15
2.1.2 Grenzüberschreitende Verbringung von nicht gefährlichen Abfällen nach Nordrhein-Westfalen	24
2.2 Grenzüberschreitende Verbringung von Abfällen aus Nordrhein-Westfalen in andere Staaten	33
2.2.1 Grenzüberschreitende Verbringung von gefährlichen Abfällen aus Nordrhein-Westfalen in andere Staaten	35
2.2.2 Grenzüberschreitende Verbringung von nicht gefährlichen Abfällen aus Nordrhein-Westfalen in andere Staaten	42
<hr/>	
3 Glossar	49

ABBILDUNGSVERZEICHNIS

Abbildung 1:	Grenzüberschreitende Verbringung von Abfällen nach und aus NRW 2010 bis 2020	10
Abbildung 2:	Aus anderen Staaten nach NRW verbrachte Abfälle 2010 bis 2020	11
Abbildung 3:	Aus anderen Staaten nach NRW verbrachte Abfälle 2020 nach R- und D-Verfahren	13
Abbildung 4:	Aus anderen Staaten nach NRW verbrachte Abfälle 2020 nach Entsorgungswegen	14
Abbildung 5:	Aus anderen Staaten nach NRW verbrachte gefährliche Abfälle 2010 bis 2020	15
Abbildung 6:	Aus anderen Staaten nach NRW verbrachte gefährliche Abfälle 2020 nach Herkunftsstaaten	18
Abbildung 7:	Aus anderen Staaten nach NRW verbrachte gefährliche Abfälle nach R- und D-Verfahren	22
Abbildung 8:	Aus anderen Staaten nach NRW verbrachte nicht gefährliche Abfälle 2010 bis 2020	24
Abbildung 9:	Aus anderen Staaten nach NRW verbrachte nicht gefährliche Abfälle 2020 nach Herkunftsstaaten	28
Abbildung 10:	Aus anderen Staaten nach NRW verbrachte nicht gefährliche Abfälle 2020 nach R- und D-Verfahren	31
Abbildung 11:	Aus NRW in andere Staaten verbrachte Abfälle 2010 bis 2020	33
Abbildung 12:	Aus NRW in andere Staaten verbrachte Abfälle 2020 nach R- und D-Verfahren	35
Abbildung 13:	Aus NRW in andere Staaten verbrachte gefährliche Abfälle 2010 bis 2020	36
Abbildung 14:	Aus NRW in andere Staaten verbrachte gefährliche Abfälle 2020 nach Bestimmungsstaaten	38
Abbildung 15:	Aus NRW in andere Staaten verbrachte gefährliche Abfälle 2020 nach R- und D-Verfahren	41
Abbildung 16:	Aus NRW in andere Staaten verbrachte nicht gefährliche Abfälle 2010 bis 2020	42
Abbildung 17:	Aus NRW in andere Staaten verbrachte nicht gefährliche Abfälle 2020 nach Bestimmungsstaaten	44
Abbildung 18:	Aus NRW in andere Staaten verbrachte nicht gefährliche Abfälle 2020 nach R- und D-Verfahren	48

TABELLENVERZEICHNIS

Tabelle 1:	Aus anderen Staaten nach NRW verbrachte Abfälle 2010 bis 2020 nach Herkunftsstaaten	12
Tabelle 2:	Aus anderen Staaten nach NRW verbrachte gefährliche Abfälle 2010 bis 2020 nach Herkunftsstaaten	16
Tabelle 3:	Aus anderen Staaten nach NRW verbrachte gefährliche Abfälle 2020 nach Herkunftsstaaten	17
Tabelle 4:	Aus anderen Staaten nach NRW verbrachte gefährliche Abfälle 2015 bis 2020 nach Abfallarten	20
Tabelle 5:	Aus anderen Staaten nach NRW verbrachte gefährliche Abfälle 2020 nach Abfallarten und Herkunftsstaaten	21
Tabelle 6:	Aus anderen Staaten nach NRW verbrachte gefährliche Abfälle 2020 nach Entsorgungsverfahren	23
Tabelle 7:	Aus anderen Staaten nach NRW verbrachte nicht gefährliche Abfälle 2010 bis 2020 nach Herkunftsstaaten	25
Tabelle 8:	Aus dem Vereinigten Königreich nach NRW verbrachte nicht gefährliche Abfälle 2010 bis 2020	26
Tabelle 9:	Aus anderen Staaten nach NRW verbrachte nicht gefährliche Abfälle 2020 nach Herkunftsstaaten	27
Tabelle 10:	Aus anderen Staaten nach NRW verbrachte nicht gefährliche Abfälle 2015 bis 2020 nach Abfallarten	29
Tabelle 11:	Aus anderen Staaten nach NRW verbrachte nicht gefährliche Abfälle 2020 nach Abfallarten und Herkunftsstaaten	30
Tabelle 12:	Aus anderen Staaten nach NRW verbrachte nicht gefährliche Abfälle 2020 nach Entsorgungsverfahren	32
Tabelle 13:	Aus NRW in anderen Staaten verbrachte Abfälle 2010 bis 2020 nach Bestimmungsstaaten	34
Tabelle 14:	Aus NRW in andere Staaten verbrachte gefährliche Abfälle 2010 bis 2020 nach Bestimmungsstaaten	37
Tabelle 15:	Aus NRW in andere Staaten verbrachte gefährliche Abfälle 2020 nach Abfallarten und Bestimmungsstaaten	39

Tabelle 16:	Aus NRW in andere Staaten verbrachte gefährliche Abfälle 2015 bis 2020 nach Abfallarten	40
Tabelle 17:	Aus NRW in andere Staaten verbrachte nicht gefährliche Abfälle 2010 bis 2020 nach Bestimmungsstaaten	43
Tabelle 18:	Aus NRW in andere Staaten verbrachte nicht gefährliche Abfälle 2020 nach Abfallarten und Bestimmungsstaaten	46
Tabelle 19:	Aus NRW in andere Staaten verbrachte nicht gefährliche Abfälle 2015 bis 2020 nach Abfallarten	47

1 RECHTLICHER RAHMEN DER GRENZÜBERSCHREITENDEN VERBRINGUNG VON ABFÄLLEN

In den Mitgliedstaaten der Europäischen Union wird die grenzüberschreitende Abfallverbringung durch die Verordnung (EG) Nr. 1013/2006 vom 14. Juni 2006 über die Verbringung von Abfällen (VVA) geregelt. Die VVA baut auf dem Basler Übereinkommen sowie dem Beschluss C(2001)107/ endgültig des OECD-Rates über die Kontrolle der grenzüberschreitenden Verbringung von zur Verwertung bestimmten Abfällen auf und setzt diese in unmittelbar geltendes Gemeinschaftsrecht um. In der VVA, die unmittelbar in allen Mitgliedstaaten gilt, werden die Verfahren, Bedingungen und Anforderungen im Rahmen der grenzüberschreitenden Verbringung von Abfällen festgelegt, einschließlich der Verbringung von Abfällen zwischen Mitgliedstaaten.

Ergänzende Regelungen für Deutschland sind im Abfallverbringungsgesetz (AbfVerbrG) enthalten. In Nordrhein-Westfalen sind die Bezirksregierungen für die Genehmigung (Notifizierung) von grenzüberschreitenden Abfallverbringungen zuständig. Diese sind nur dann zulässig, wenn vorher die zuständigen Behörden am Versandort (Exportstaat) und am Bestimmungsort (Importstaat) schriftlich zugestimmt haben.

Für die Verbringung von so genannten „grünen Abfällen“ der Anhänge III und IIIB sowie von „grünen“ Abfallgemischen des Anhangs IIIA zur Verwertung von mehr als 20 Kilogramm gelten die allgemeinen Informationspflichten nach Artikel 18 der VVA. Die Verbringung von „grünen“ Abfällen und Abfallgemischen ist nicht Gegenstand dieses Berichts.

Die Mitgliedstaaten der EU sind verpflichtet, jährlich Daten zur grenzüberschreitenden Abfallverbringung an das Sekretariat des Basler Übereinkommens und an die Europäische Kommission zu berichten. Diese Berichte werden von der Anlaufstelle Basler Übereinkommen im Umweltbundesamt (UBA) erstellt. Auf der Grundlage der von der Anlaufstelle Basler Übereinkommen gebündelten und entsprechend aufbereiteten Daten erfolgt auch die Darstellung der grenzüberschreitenden Verbringung von und nach Deutschland im Rahmen der Umweltstatistiken.

Für Nordrhein-Westfalen führt das Landesamt für Natur, Umwelt und Verbraucherschutz NRW (LANUV) die Notifizierungsdaten der Bezirksregierungen zu den grenzüberschreitend verbrachten Abfällen zusammen und meldet diese an das Umweltbundesamt.

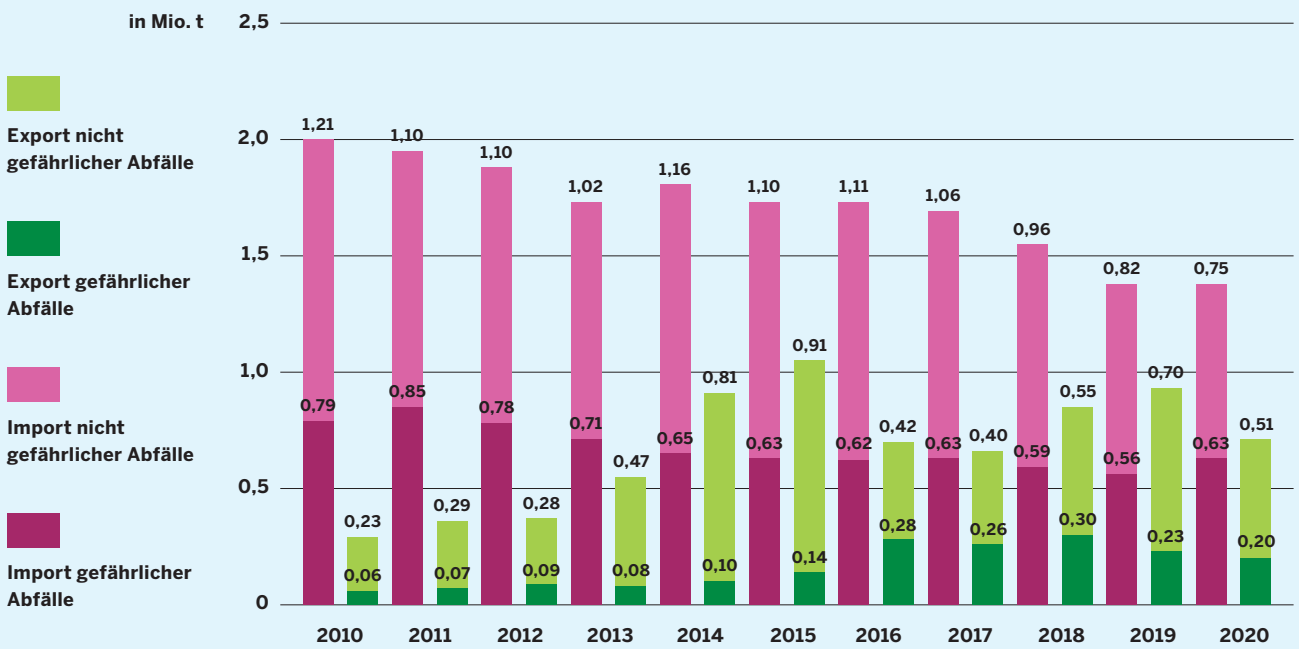
2 GRENZÜBERSCHREITENDE VERBRINGUNG VON ABFÄLLEN NACH UND AUS NORDRHEIN-WESTFALEN

Die aus anderen Staaten nach Nordrhein-Westfalen verbrachte Abfallmenge ist im Zeitraum 2010 bis 2020 um rund 30 Prozent von 2 Mio. Tonnen im Jahr 2010 auf rund 1,4 Mio. Tonnen im Jahr 2020 zurückgegangen. Gefährliche Abfälle hatten einen Anteil von 45 Prozent an der im Jahr 2020 insgesamt aus dem Ausland nach Nordrhein-Westfalen verbrachten Abfallmenge.

Bei den Abfällen, die aus Nordrhein-Westfalen zur Entsorgung in andere Staaten verbracht wurden, ist zunächst eine Zunahme um rund 0,8 Mio. Tonnen von 0,3 Mio. Tonnen im Jahr 2010 auf 1,1 Mio. Tonnen im Jahr 2015 zu beobachten gewesen. Die im Vergleich zu den Vorjahren hohen Mengen in den Jahren 2014 (0,9 Mio. t) und 2015 (1,1 Mio. t) sind vor allem darauf zurückzuführen, dass für ein Landschaftsbauprojekt „Het Groene Schip“ große Mengen nicht gefährlicher Abfälle (aufbereitete Rostaschen aus Hausmüllverbrennungsanlagen) in die Niederlande verbracht wurden. Seit 2016 bewegen sich die insgesamt in andere Staaten verbrachten Abfallmengen zwischen 0,7 Mio. und 0,9 Mio. Tonnen. Der seit dem Jahr 2015 zu beobachtende Anstieg bei den gefährlichen Abfällen ist vor allem darauf zurückzuführen, dass in zunehmendem Umfang teerhaltiger Straßenaufbruch zur thermischen Behandlung in niederländische Entsorgungsanlagen verbracht wurde. Die rückläufigen Mengen in den Jahren 2019 und 2020 dürften unter anderem auf Einschränkungen von Schiffstransporten aufgrund von Niedrigwasser und eine geringere Verfügbarkeit der thermischen Anlagen in den Niederlanden zu erklären sein. Im Jahr 2020 hatten gefährliche Abfälle einen Anteil von 28 Prozent an der insgesamt in andere Staaten verbrachten Abfallmenge.

Abbildung 1

Grenzüberschreitende Verbringung von Abfällen nach und aus NRW 2010 bis 2020



2.1 GRENZÜBERSCHREITENDE VERBRINGUNG VON ABFÄLLEN NACH NORDRHEIN-WESTFALEN

Im Zeitraum von 2010 bis 2020 ist sowohl bei den nicht gefährlichen als auch bei den gefährlichen Abfällen, die aus anderen Staaten nach Nordrhein-Westfalen verbracht wurden, ein Mengenrückgang zu verzeichnen gewesen. Die Menge der nicht gefährlichen Abfälle hat um 38 Prozent bzw. 0,46 Mio. Tonnen von 1,2 Mio. Tonnen auf 0,75 Mio. Tonnen abgenommen. Bei den gefährlichen Abfällen ist die Menge um 0,16 Mio. Tonnen bzw. 21 Prozent von 0,79 Mio. Tonnen auf 0,63 Mio. Tonnen zurückgegangen.

Abbildung 2

Aus anderen Staaten nach NRW verbrachte Abfälle 2010 bis 2020

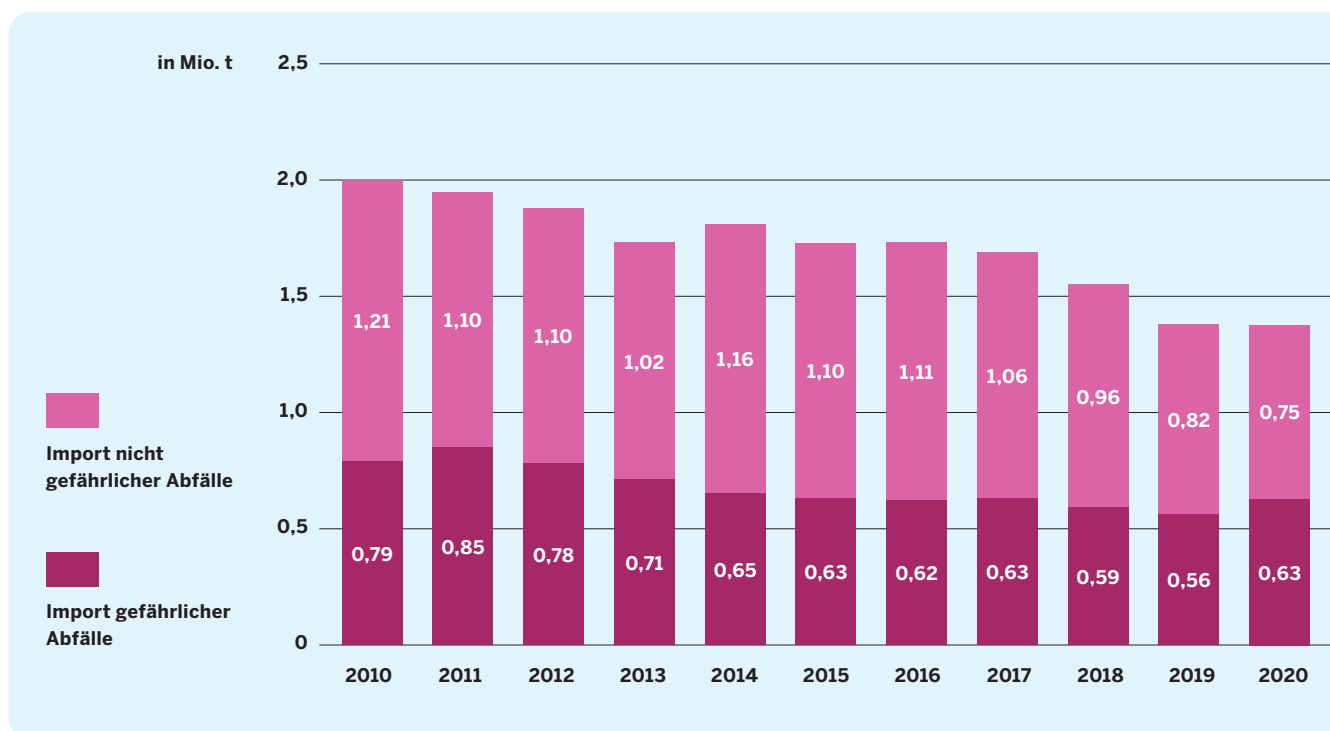
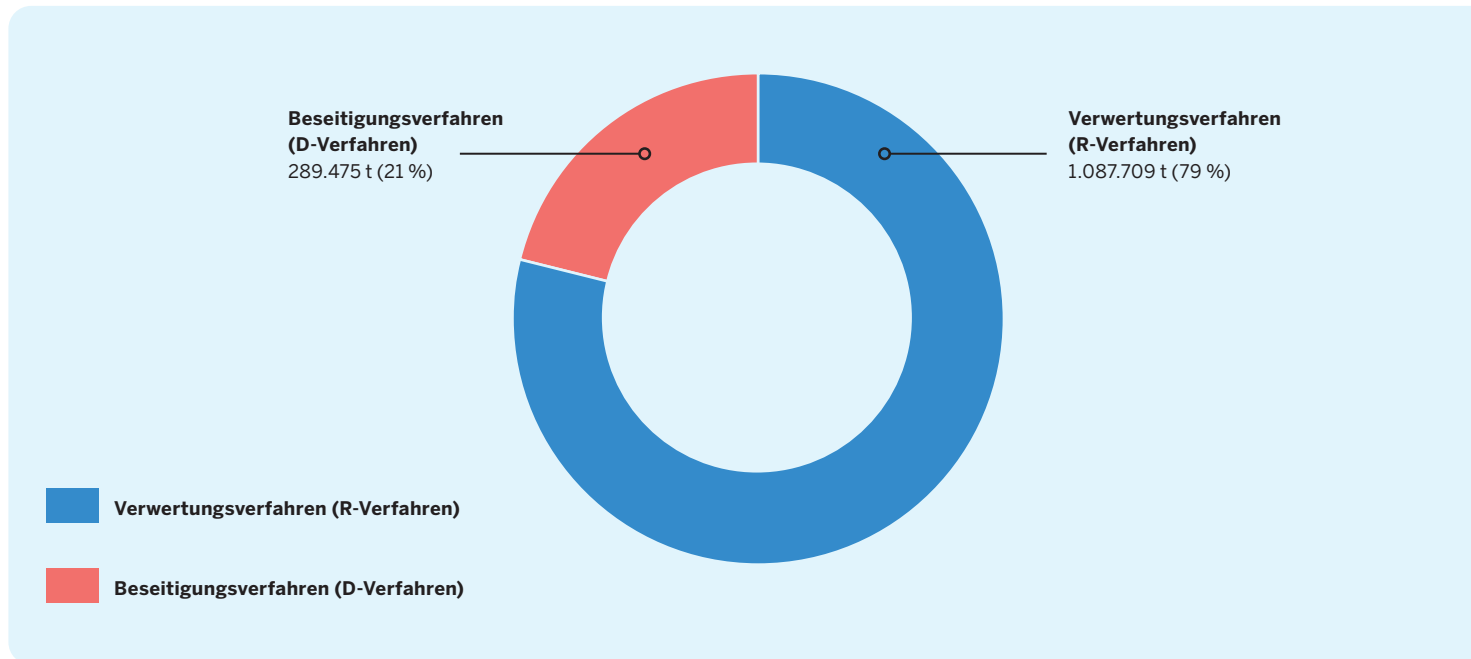


Tabelle 1**Aus anderen Staaten nach NRW verbrachte Abfälle 2010 bis 2020 nach Herkunftsstaaten**

Lfd. Nr.	Herkunftsstaat	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	
		Menge in t											Anteil
1	Niederlande	1.088.262	967.481	943.053	843.332	903.742	850.171	822.446	840.268	885.303	755.620	771.547	56,0 %
2	Belgien	339.017	383.703	383.496	373.759	350.302	307.486	266.485	245.554	213.096	219.782	184.948	13,4 %
3	Italien	102.750	115.631	68.783	47.643	38.210	30.852	25.120	33.966	79.105	103.391	137.551	10,0 %
4	Vereinigtes Königreich	28.099	26.719	49.963	96.755	173.025	236.721	321.671	277.116	155.687	80.127	45.688	3,3 %
5	Schweiz	38.485	46.084	57.018	64.688	62.306	49.521	39.579	38.528	33.001	34.828	38.555	2,8 %
6	Frankreich	91.081	137.272	116.706	87.248	73.663	62.462	60.285	44.117	36.905	39.202	38.169	2,8 %
7	Luxemburg	189.733	98.779	93.880	51.130	42.310	56.172	57.394	77.297	25.530	26.606	32.207	2,3 %
8	Österreich	57.464	106.097	87.834	93.819	77.001	70.993	66.277	48.455	45.171	43.829	29.514	2,1 %
9	Dänemark	26.736	29.718	17.228	9.925	12.274	8.191	4.018	11.218	10.699	13.166	28.490	2,1 %
10	Norwegen	8.360	2.213	9.529	14.655	20.425	20.689	25.183	21.539	25.384	32.488	24.438	1,8 %
11	Irland	6.399	8.313	10.677	15.875	26.726	8.590	10.240	11.573	11.306	13.252	13.468	1,0 %
	Weitere Staaten (2020: 24)	25.830	35.622	33.768	26.650	34.622	31.476	32.942	37.378	32.610	17.816	32.607	2,4 %
	Summe	2.002.215	1.957.633	1.871.935	1.725.479	1.814.606	1.733.324	1.731.641	1.687.007	1.553.797	1.380.107	1.377.184	100 %

Die aus dem Ausland zur Entsorgung nach Nordrhein-Westfalen verbrachten Abfälle stammen nahezu ausschließlich aus den Mitgliedstaaten der Europäischen Union (95 %) und weiteren europäischen Staaten (4,9 %). Rund 1 Mio. Tonnen bzw. 70 Prozent der Gesamtmenge entfallen auf die Nachbarstaaten Niederlande und Belgien. Abfälle aus sieben außereuropäischen Staaten (Bahrain, Hongkong, Israel, Kamerun, Neuseeland, Südkorea, Vereinigte Staaten) hatten im Jahr 2020 einen Anteil von 0,1 Prozent an der insgesamt zur Entsorgung nach Nordrhein-Westfalen verbrachten Abfallmenge.

Abbildung 3**Aus anderen Staaten nach NRW verbrachte Abfälle 2020 nach R- und D-Verfahren**

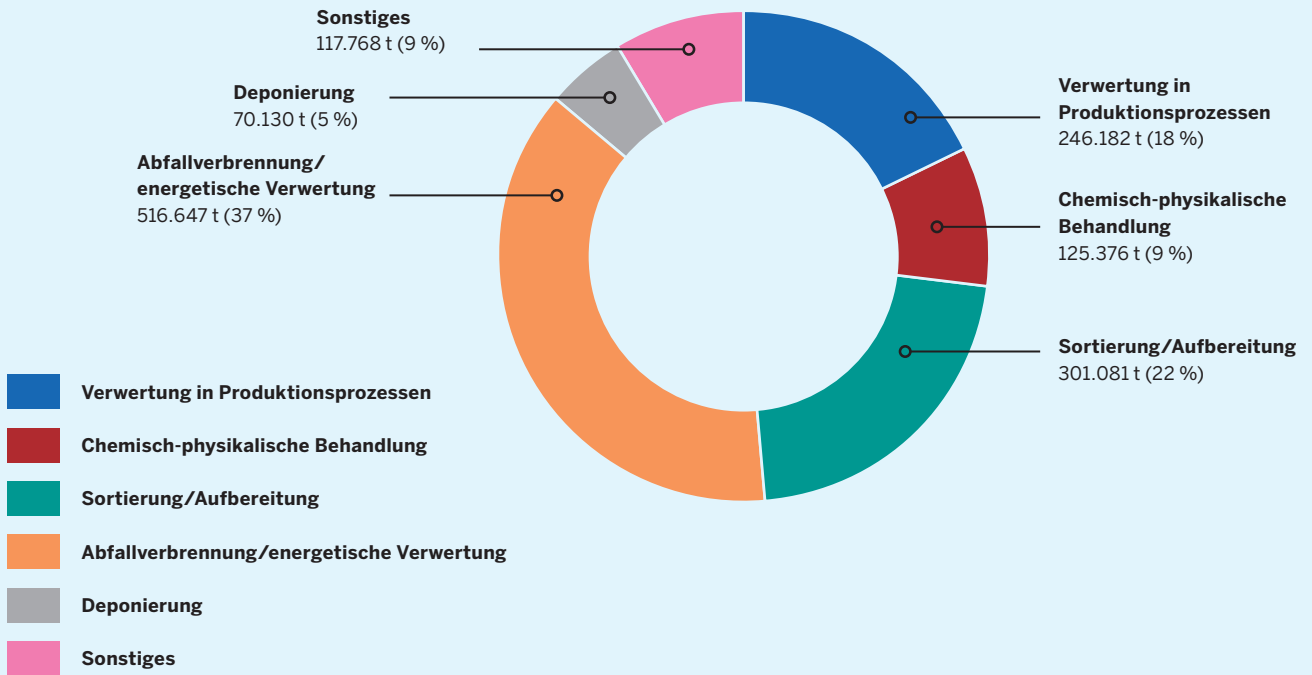
Die im Jahr 2020 aus anderen Staaten nach Nordrhein-Westfalen verbrachten Abfälle wurden zum größten Teil (79 %) einem Verwertungsverfahren (z. B. energetische Verwertung) zugeführt. Beseitigungsverfahren wie z. B. Deponierung und Abfallverbrennung hatten einen Anteil von 21 Prozent.

40 Prozent der aus dem Ausland nach Nordrhein-Westfalen verbrachten Abfälle wurden einer Aufbereitung oder Sortierung unterzogen oder in Produktionsprozessen eingesetzt mit dem Ziel einer stofflichen oder energetischen Verwertung. Auf die chemisch-physikalische Behandlung entfiel ein Anteil von 9 Prozent.

Rund 0,5 Mio. Tonnen der aus dem Ausland nach Nordrhein-Westfalen verbrachten Abfälle wurden auf direktem Weg einer Abfallverbrennung oder energetischen Verwertung zugeführt. Davon entfielen zwei Drittel auf die energetische Verwertung, vor allem in Kohle- und Biomasse-Kraftwerken. In Hausmüllverbrennungsanlagen wurden etwa 0,1 Mio. Tonnen eingesetzt. Mit rund 0,05 Mio. Tonnen hatten die Sonderabfallverbrennungsanlagen einen Anteil von 9 Prozent.

Auf Deponien wurden rund 0,08 Mio. Tonnen Abfälle entsorgt. Dies entspricht einem Anteil von 6 Prozent an der insgesamt aus dem Ausland nach Nordrhein-Westfalen verbrachten Abfallmenge.

Abbildung 4
Aus anderen Staaten nach NRW verbrachte Abfälle 2020 nach Entsorgungswegen



2.1.1 Grenzüberschreitende Verbringung von gefährlichen Abfällen nach Nordrhein-Westfalen

Im Zeitraum von 2010 bis 2020 ist die Menge an gefährlichen Abfällen, die aus anderen Staaten nach Nordrhein-Westfalen verbracht wurde, um 21 Prozent bzw. 0,16 Mio. Tonnen von rund 0,79 Mio. Tonnen auf rund 0,63 Mio. Tonnen zurückgegangen.

Abbildung 5

Aus anderen Staaten nach NRW verbrachte gefährliche Abfälle 2010 bis 2020

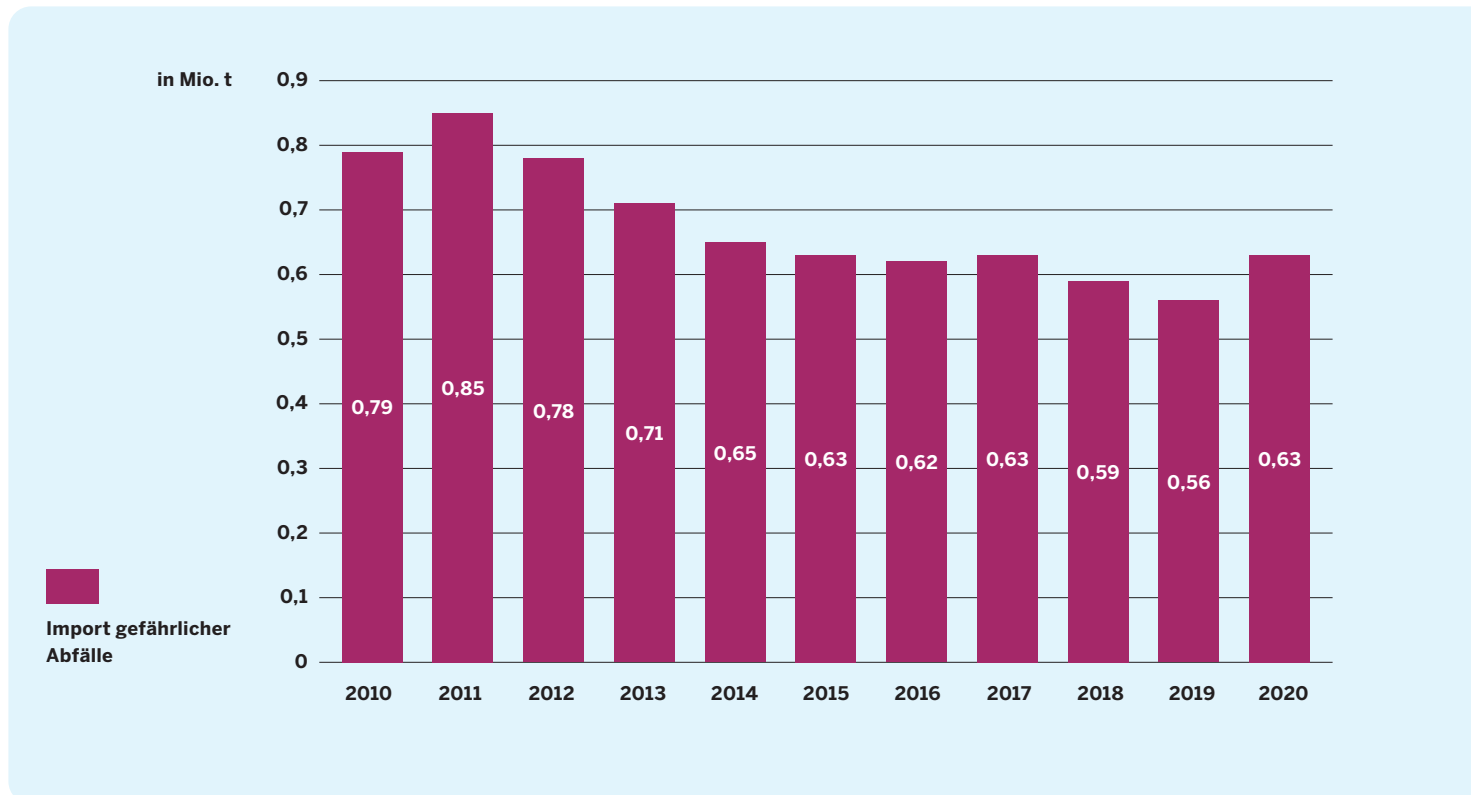


Tabelle 2

Aus anderen Staaten nach NRW verbrachte gefährliche Abfälle 2010 bis 2020 nach Herkunftsstaaten

2	Belgien	76.094	87.052	98.350	93.654	106.779	110.389	103.100	99.588	97.289	86.550	83.587
4	Frankreich	72.997	84.646	70.631	86.088	71.403	60.460	57.872	43.319	36.859	38.809	37.795
6	Luxemburg	154.961	68.281	64.320	20.821	13.369	20.274	47.272	68.936	17.358	24.352	28.728
8	Vereinigtes Königreich	4.035	10.768	7.619	17.664	10.222	12.611	26.357	28.072	20.067	17.067	16.400
10	Dänemark	2.746	3.597	4.083	4.432	5.902	1.699	1.537	2.189	1.638	5.552	9.473
	Weitere Staaten (2020: 20)	25.848	30.857	19.205	11.472	9.602	7.863	5.696	10.336	10.401	8.968	14.992

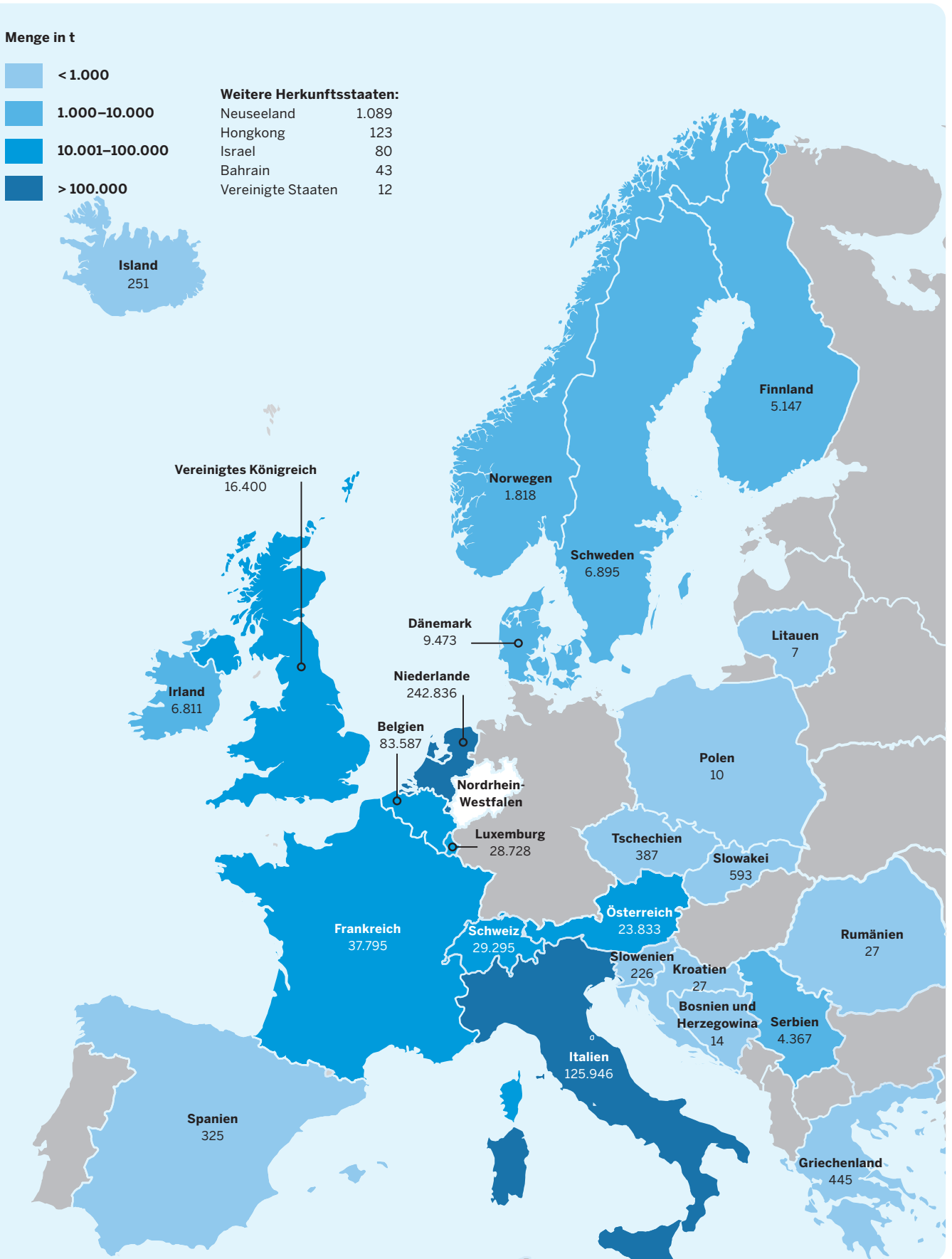
Im Jahr 2020 wurden 0,63 Mio. Tonnen gefährliche Abfälle aus anderen Staaten nach Nordrhein-Westfalen verbracht. Davon stammten 95 Prozent aus Mitgliedstaaten der Europäischen Union. Mehr als die Hälfte der Menge entfiel auf die Niederlande und Belgien. Der Anteil dieser beiden Staaten an der insgesamt nach Nordrhein-Westfalen verbrachten Menge bewegte sich auch in den Vorjahren in ähnlicher Größenordnung. Im Jahr 2020 hatten gefährliche Abfälle aus Staaten außerhalb von Europa einen Anteil von 0,2 Prozent an den insgesamt zur Entsorgung nach Nordrhein-Westfalen verbrachten gefährlichen Abfällen. Alle Herkunftsstaaten der im Jahr 2020 zur Entsorgung nach Nordrhein-Westfalen verbrachten gefährlichen Abfälle sind der Tabelle 3 zu entnehmen.

Tabelle 3**Aus anderen Staaten nach NRW verbrachte gefährliche Abfälle 2020 nach Herkunftsstaaten**

Lfd. Nr.	Herkunftsstaat	Menge in t	Anteil
1	Niederlande	242.836	39 %
2	Italien	125.946	20 %
3	Belgien	83.587	13 %
4	Frankreich	37.795	6 %
5	Schweiz	29.295	5 %
6	Luxemburg	28.728	5 %
7	Österreich	23.833	4 %
8	Vereinigtes Königreich	16.400	3 %
9	Dänemark	9.473	2 %
10	Schweden	6.895	1 %
11	Irland	6.811	1 %
12	Finnland	5.147	1 %
13	Serbien	4.367	1 %
14	Norwegen	1.818	0,3 %
15	Neuseeland	1.089	0,2 %
16	Slowakei	593	0,1 %
17	Griechenland	445	0,1 %
18	Tschechien	387	0,1 %
19	Spanien	325	0,1 %
20	Island	251	0,04 %
21	Slowenien	226	0,04 %
22	Hongkong	123	0,02 %
23	Israel	80	0,01 %
24	Bahrain	43	0,01 %
25	Kroatien	27	0,004 %
26	Rumänien	27	0,004 %
27	Bosnien und Herzegowina	14	0,002 %
28	Vereinigte Staaten	12	0,002 %
29	Polen	10	0,002 %
30	Litauen	7	0,001 %
Summe		626.591	100 %

Abbildung 6

Aus anderen Staaten nach NRW verbrachte gefährliche Abfälle 2020 nach Herkunftsstaaten



Im Jahr 2020 machten 16 Abfallarten mit jeweils mehr als 10.000 Tonnen etwa drei Viertel der insgesamt nach Nordrhein-Westfalen verbrachten Menge an gefährlichen Abfällen aus. Die verbleibende Menge verteilt sich auf weitere 192 Abfallarten. Insbesondere in der Gruppe dieser Abfallarten war im Zeitraum 2015 bis 2020 ein Mengenrückgang um insgesamt etwa 40 Prozent zu verzeichnen. Mit insgesamt 208 Abfallarten ist das Spektrum deutlich größer als bei den nicht gefährlichen Abfällen mit insgesamt 72 Abfallarten im Jahr 2020.

Die meisten mengenrelevanten Abfallarten werden durchgehend mindestens seit 2015 aus anderen Staaten nach Nordrhein-Westfalen verbracht. Im Jahr 2018 sind Schwefelsäure und schweflige Säure (ASN 06 01 01) sowie andere Reaktions- und Destillationsrückstände (ASN 07 01 08) hinzugekommen. Aus Italien wird seit dem Jahr 2019 asbesthaltiger Gleisschotter (ASN 17 05 07) zur Deponierung nach Nordrhein-Westfalen verbracht.

Tabelle 4**Aus anderen Staaten nach NRW verbrachte gefährliche Abfälle 2015 bis 2020 nach Abfallarten**

Abfall-schlüssel	Abfallbezeichnung	2015	2016	2017	2018	2019	2020	
		Menge in t						Anteil
17 05 07	Gleisschotter, der gefährliche Stoffe enthält	0	0	0	0	21.443	53.106	8 %
19 12 06	Holz, das gefährliche Stoffe enthält	51.096	42.580	43.805	50.555	54.468	52.282	8 %
06 01 01	Schwefelsäure und schweflige Säure	0	0	0	54.200	48.025	49.839	8 %
10 02 07	feste Abfälle aus der Abgasbehandlung, die gefährliche Stoffe enthalten	73.283	88.967	51.902	38.001	52.332	43.806	7 %
19 02 05	Schlämme aus der physikalisch-chemischen Behandlung, die gefährliche Stoffe enthalten	44.861	40.191	44.297	47.356	32.498	35.824	6 %
11 01 05	saure Beizlösungen	40.397	39.307	41.172	41.274	37.426	33.522	5 %
19 01 13	Filterstaub, der gefährliche Stoffe enthält	31.401	29.454	31.608	27.616	28.677	28.266	5 %
19 02 07	Öl und Konzentrate aus Abtrennprozessen	8.527	34.854	40.500	35.310	23.965	25.784	4 %
19 02 04	vorgemischte Abfälle, die wenigstens einen gefährlichen Abfall enthalten	4.362	1.409	4.680	16.643	17.641	25.701	4 %
19 12 11	sonstige Abfälle (einschließlich Materialmischungen) aus der mechanischen Behandlung von Abfällen, die gefährliche Stoffe enthalten	16.743	10.229	14.959	15.728	16.244	21.841	3 %
20 01 23	gebrauchte Geräte, die Fluorchlorkohlenwasserstoffe enthalten	9.272	7.472	9.624	11.895	15.644	17.597	3 %
19 01 07	feste Abfälle aus der Abgasbehandlung	17.920	20.926	20.371	16.449	17.698	17.567	3 %
10 03 08	Salzschlacken aus der Zweitschmelze	31.663	9.303	14.482	7.831	6.318	16.919	3 %
07 01 08	andere Reaktions- und Destillationsrückstände	0	0	0	14.244	13.481	15.379	2 %
11 01 07	alkalische Beizlösungen	12.546	11.839	11.932	13.066	12.657	12.096	2 %
17 02 04	Glas, Kunststoff und Holz, die gefährliche Stoffe enthalten oder durch gefährliche Stoffe verunreinigt sind	7.774	6.186	6.109	5.939	10.175	11.370	2 %
Weitere Abfallarten (2020: 192)		282.142	273.927	282.933	195.444	158.580	165.693	26 %
Summe		631.989	616.643	618.375	591.553	567.272	626.591	100 %

Aus den Niederlanden und Belgien werden nicht nur die größten Mengen an gefährlichen Abfällen nach Nordrhein-Westfalen verbracht. Auch weisen diese beiden Staaten ein im Vergleich zu anderen Herkunftsstaaten größeres Spektrum bei den Abfallarten mit einer Menge von mehr als 10.000 Tonnen auf.

Bei den Abfallarten mit mehr als 10.000 Tonnen stammten im Jahr 2020 zwei Abfallarten (Öl und Konzentrate aus Abtrennprozessen; gebrauchte Geräte, die Fluorchlorkohlenwasserstoffe enthalten) ausschließlich aus den Niederlanden und Belgien. Auch bei anderen Abfallarten, wie z. B. Holz, das gefährliche Stoffe enthält, sauren Beizlösungen, anderen Reaktions- und Destillationsrückständen, entfiel der größte Teil der nach Nordrhein-Westfalen verbrachten Menge auf diese beiden Staaten.

Aus nicht europäischen Staaten wurden nur geringe Mengen gefährliche Abfälle nach Nordrhein-Westfalen verbracht. Es handelt sich vor allem um Batterien und quecksilberhaltige Abfälle, die in entsprechend spezialisierten Anlagen behandelt werden.

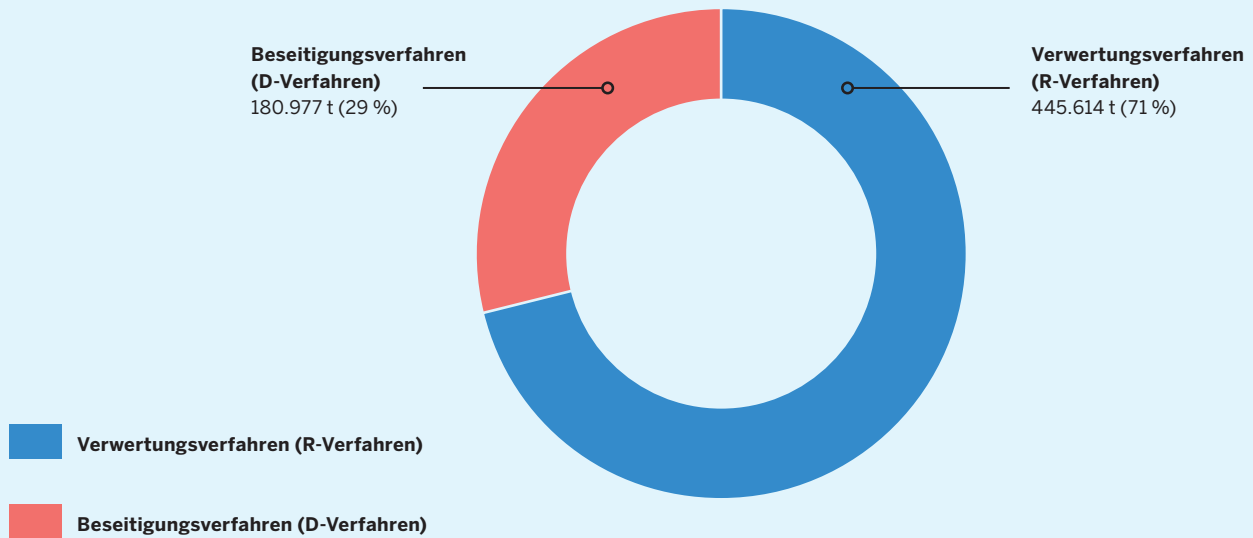
Tabelle 5**Aus anderen Staaten nach NRW verbrachte gefährliche Abfälle 2020 nach Abfallarten und Herkunftsstaaten**

Abfall-schlüssel	Abfallbezeichnung	Niederlande	Italien	Belgien	Frankreich	Schweiz	Luxemburg	Österreich	Vereinigtes Königreich	Weitere 28 Staaten	Summe
		Menge in t									
17 05 07	Gleisschotter, der gefährliche Stoffe enthält	0	53.106	0	0	0	0	0	0	0	53.106
19 12 06	Holz, das gefährliche Stoffe enthält	40.922	0	0	0	177	951	47	0	10.186	52.282
06 01 01	Schwefelsäure und schweflige Säure	13.018	103	19.032	1.630	3.940	2.704	591	6.218	2.601	49.839
10 02 07	feste Abfälle aus der Abgasbehandlung, die gefährliche Stoffe enthalten	0	0	9.609	0	4.049	13.100	17.048	0	0	43.806
19 02 05	Schlämme aus der physikalisch-chemischen Behandlung, die gefährliche Stoffe enthalten	15.619	15.444	112	0	4.635	0	0	0	14	35.824
11 01 05	saure Beizlösungen	28.448	0	2.485	0	1.302	0	937	0	350	33.522
19 01 13	Filterstaub, der gefährliche Stoffe enthält	8.093	0	7.512	12.661	0	0	0	0	0	28.266
19 02 07	Öl und Konzentrate aus Abtrennprozessen	13.081	0	12.704	0	0	0	0	0	0	25.784
19 02 04	vorgemischte Abfälle, die wenigstens einen gefährlichen Abfall enthalten	7.016	17.380	1.011	0	127	0	0	0	167	25.701
19 12 11	sonstige Abfälle (einschließlich Materialmischungen) aus der mechanischen Behandlung von Abfällen, die gefährliche Stoffe enthalten	966	8.082	3.121	8.265	0	0	0	0	1.407	21.841
20 01 23	gebrauchte Geräte, die Fluorchlorkohlenwasserstoffe enthalten	17.329	0	269	0	0	0	0	0	0	17.597
19 01 07	feste Abfälle aus der Abgasbehandlung	11.177	0	0	6.390	0	0	0	0	0	17.567
10 03 08	Salzschlacken aus der Zweitschmelze	0	8.709	0	0	0	0	0	321	7.889	16.919
07 01 08	andere Reaktions- und Destillationsrückstände	13.700	0	1.496	0	0	0	0	156	26	15.379
11 01 07	alkalische Beizlösungen	6.426	0	2.091	165	1.749	0	1.425	0	238	12.096
17 02 04	Glas, Kunststoff und Holz, die gefährliche Stoffe enthalten oder durch gefährliche Stoffe verunreinigt sind	1.414	0	125	670	9.037	77	47	0	0	11.370
Weitere Abfallarten (2020: 192)		65.627	23.120	24.020	8.014	4.279	11.896	3.738	9.705	15.293	165.693
Summe		242.836	125.946	83.587	37.795	29.295	28.728	23.833	16.400	38.172	626.591

Im Jahr 2020 wurden mehr als zwei Drittel der aus anderen Staaten nach Nordrhein-Westfalen verbrachten gefährlichen Abfälle einem Verwertungsverfahren (R-Verfahren) zugeführt. Weniger als ein Drittel der Menge wurde beseitigt.

Abbildung 7

Aus anderen Staaten nach NRW verbrachte gefährliche Abfälle nach R- und D-Verfahren



Bei den Verwertungsverfahren hatte die Verwertung in Produktionsanlagen mit 29 Prozent den größten Anteil, gefolgt von der energetischen Verwertung mit einem Anteil von 26 Prozent. Einer chemisch-physikalischen Behandlung oder Sortierung und Aufbereitung wurden 45 Prozent der gefährlichen Abfälle zugeführt.

Abfallverbrennung und Deponierung dominieren bei den Beseitigungsverfahren. In Abfallverbrennungsanlagen wurden rund 0,07 Mio. Tonnen gefährliche Abfälle beseitigt. Auf Sonderabfallverbrennungsanlagen entfielen etwa zwei Drittel der Menge. Bei den auf Deponien beseitigten Abfällen handelt es sich vor allem um asbesthaltigen Gleisschotter (ASN 17 05 07). Dieser hatte einen Anteil von 70 Prozent an der insgesamt auf Deponien beseitigten Menge. Die Ablagerung erfolgte auf einer Deponie der Deponieklasse I. Auf Deponien der Deponieklasse III (Sonderabfalldeponien) entfiel mit rund 0,01 Mio. Tonnen ein Anteil von etwa 20 Prozent.

Tabelle 6

Aus anderen Staaten nach NRW verbrachte gefährliche Abfälle 2020 nach Entsorgungsverfahren

Entsorgungsverfahren	Menge in t	Anteil
Verwertung in Produktionsanlagen	128.995	29 %
Chemisch-physikalische Behandlung	106.737	24 %
Sortierung/Aufbereitung	94.113	21 %
Energetische Verwertung	114.944	26 %
Sonstige Verwertung	825	0,2 %
Summe Verwertungsverfahren	445.614	100 %
Abfallverbrennung	67.797	37 %
Deponierung	76.227	42 %
Sonstige Beseitigung	36.953	20 %
Summe Beseitigungsverfahren	180.977	100 %

2.1.2 Grenzüberschreitende Verbringung von nicht gefährlichen Abfällen nach Nordrhein-Westfalen

Im Zeitraum von 2010 bis 2020 ist die Menge an nicht gefährlichen Abfällen, die aus anderen Staaten nach Nordrhein-Westfalen verbracht wurde, um 38 Prozent bzw. 0,46 Mio. Tonnen von rund 1,2 Mio. Tonnen auf rund 0,75 Mio. Tonnen zurückgegangen.

Abbildung 8

Aus anderen Staaten nach NRW verbrachte nicht gefährliche Abfälle 2010 bis 2020

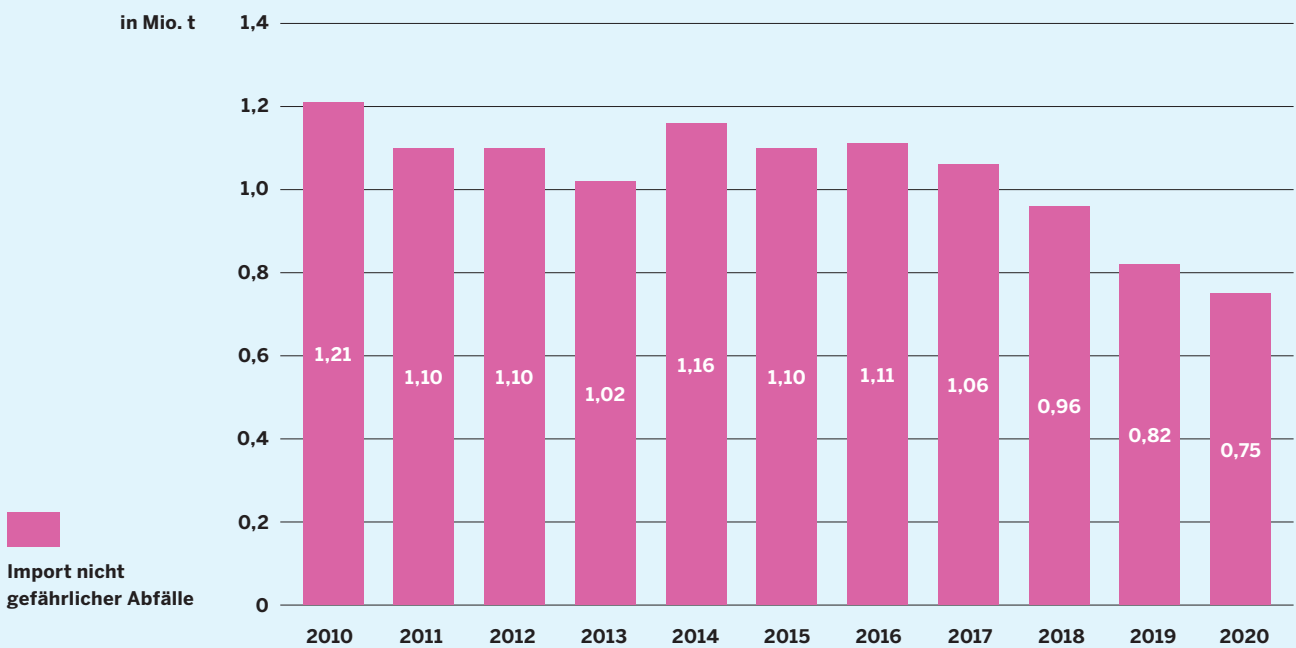


Tabelle 7**Aus anderen Staaten nach NRW verbrachte nicht gefährliche Abfälle 2010 bis 2020 nach Herkunftsstaaten**

Lfd. Nr.	Herkunftsstaat	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	
		Menge in t											Anteil
1	Niederlande	789.446	623.304	611.739	547.245	623.028	562.910	553.551	567.135	611.660	522.129	528.711	70,4 %
2	Belgien	262.923	296.651	285.146	280.105	243.523	197.097	163.385	145.965	115.806	133.232	101.362	14 %
3	Vereinigtes Königreich	24.064	15.951	42.344	79.091	162.803	224.110	295.314	249.044	135.619	63.060	29.288	3,9 %
4	Norwegen	1.517	1.104	8.416	11.536	17.937	18.867	24.556	20.863	24.928	31.433	22.620	3,0 %
5	Dänemark	23.990	26.120	13.145	5.493	6.372	6.492	2.481	9.029	9.061	7.614	19.017	2,5 %
6	Italien	12.115	9.794	5.719	5.189	3.221	4.584	5.809	4.764	17.085	22.093	11.606	1,5 %
7	Schweiz	20.328	22.317	19.511	16.256	21.889	14.141	14.938	12.500	8.490	10.654	9.260	1,2 %
8	Irland	1.965	2.048	4.894	9.707	19.889	2.699	4.640	5.834	5.463	6.726	6.657	0,9 %
9	Österreich	15.032	16.936	13.892	12.542	9.245	8.432	10.207	8.788	5.132	5.242	5.681	0,8 %
10	Schweden	1.853	1.593	9.376	14.180	19.862	21.406	24.166	23.303	18.668	6.292	4.946	0,7 %
11	Finnland	118	0	0	0	59	0	0	0	0	0	4.921	0,7 %
Weitere Staaten (2020: 11)		57.446	86.911	81.549	35.036	37.382	40.185	14.277	11.441	10.331	5.271	6.526	0,9 %
Summe		1.210.796	1.102.729	1.095.732	1.016.379	1.165.211	1.100.923	1.113.325	1.058.666	962.245	813.746	750.594	100 %

Im Jahr 2020 wurden insgesamt 0,75 Mio. Tonnen nicht gefährliche Abfälle aus anderen Staaten nach Nordrhein-Westfalen verbracht. 96 Prozent dieser Abfälle stammten aus Mitgliedstaaten der Europäischen Union. Mit 0,5 Mio. Tonnen bzw. 70 Prozent entfiel der überwiegende Anteil auf die Niederlande. Abfälle aus Belgien hatten im Jahr 2020 einen Anteil von 14 Prozent. Die aus den Niederlanden und Belgien nach Nordrhein-Westfalen verbrachte Menge nicht gefährlicher Abfälle hat seit dem Jahr 2010 um 0,42 Mio. Tonnen abgenommen. Diese beiden Staaten hatten mit 92 Prozent den größten Anteil am Mengenrückgang im Zeitraum 2010 bis 2020.

Tabelle 8

Aus dem Vereinigten Königreich nach NRW verbrachte nicht gefährliche Abfälle 2010 bis 2020

2011	15.951	15.951	100 %
2013	79.091	70.747	89 %
2015	224.110	219.953	98 %
2017	249.044	249.044	100 %
2019	63.060	63.060	100 %

Die Menge der aus dem Vereinigten Königreich nach Nordrhein-Westfalen verbrachten nicht gefährlichen Abfälle hat sich von 2010 bis 2016 mehr als verzehnfacht. Sie stieg von 0,02 Mio. Tonnen im Jahr 2010 auf rund 0,3 Mio. Tonnen im Jahr 2016 an. Seither haben die Mengen um 90 Prozent auf 0,03 Mio. Tonnen im Jahr 2020 abgenommen und damit wieder nahezu das Ausgangsniveau im Jahr 2010 erreicht. Bei den aus dem Vereinigten Königreich nach Nordrhein-Westfalen verbrachten nicht gefährlichen Abfällen handelt es sich nahezu ausschließlich um so genannte Ersatzbrennstoffe mit dem Abfallschlüssel 19 12 10 (brennbare Abfälle/Brennstoffe aus Abfällen).

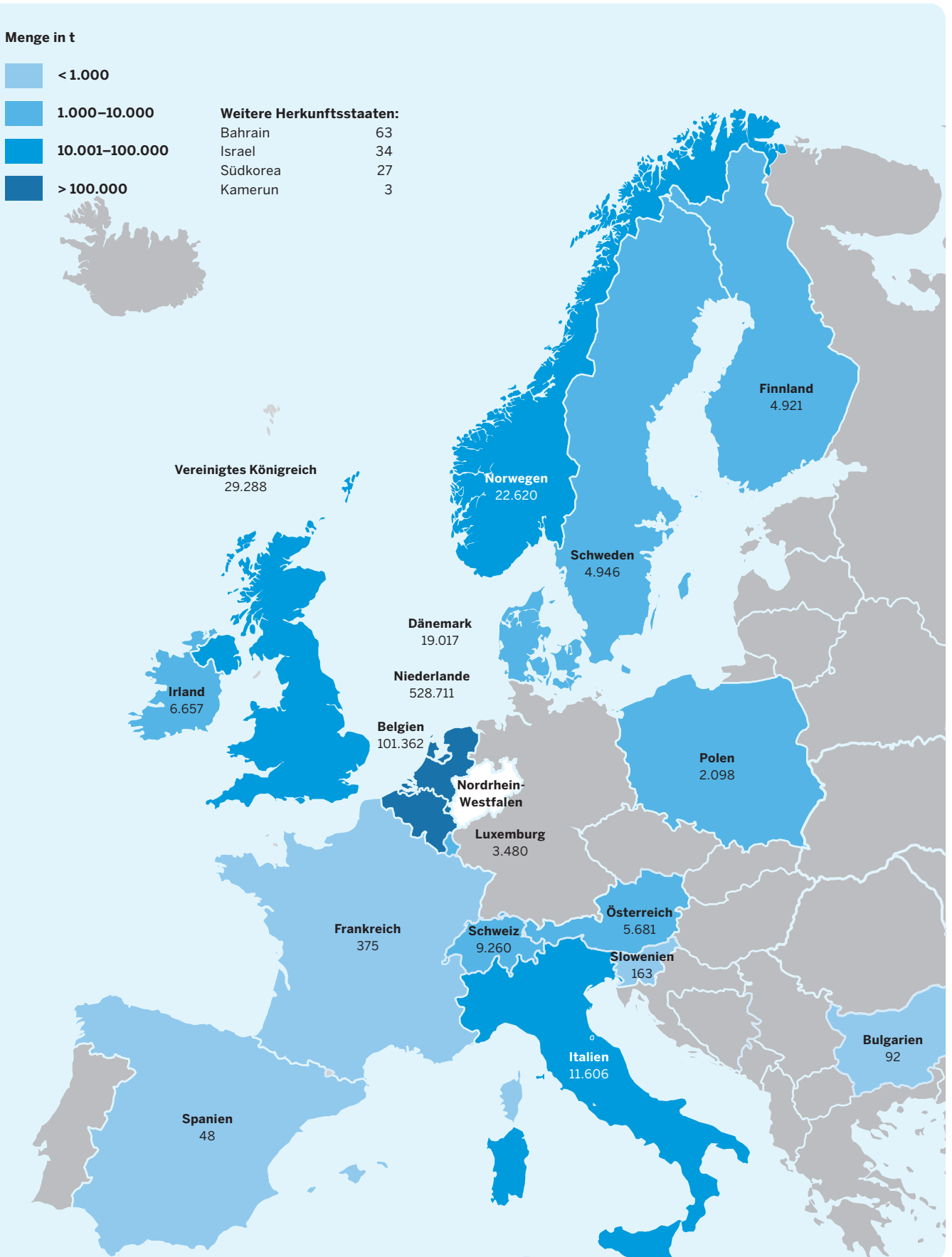
Abfälle aus Staaten außerhalb von Europa hatten einen Anteil von insgesamt deutlich weniger als 1 Prozent an den insgesamt zur Entsorgung nach Nordrhein-Westfalen verbrachten nicht gefährlichen Abfällen. Alle Herkunftsstaaten der im Jahr 2020 zur Entsorgung nach Nordrhein-Westfalen verbrachten nicht gefährlichen Abfälle sind der Tabelle 9 zu entnehmen.

Tabelle 9**Aus anderen Staaten nach NRW verbrachte nicht gefährliche Abfälle 2020 nach Herkunftsstaaten**

Lfd. Nr.	Herkunftsstaat	Menge in t	Anteil
1	Niederlande	528.711	70,4 %
2	Belgien	101.362	13,5 %
3	Vereinigtes Königreich	29.288	3,9 %
4	Norwegen	22.620	3,0 %
5	Dänemark	19.017	2,5 %
6	Italien	11.606	1,5 %
7	Schweiz	9.260	1,2 %
8	Irland	6.657	0,9 %
9	Österreich	5.681	0,8 %
10	Schweden	4.946	0,7 %
11	Finnland	4.921	0,7 %
12	Luxemburg	3.480	0,5 %
13	Polen	2.098	0,3 %
14	Frankreich	375	0,05 %
15	Slowenien	163	0,02 %
16	Deutschland (Rückführung)	143	0,02 %
17	Bulgarien	92	0,01 %
18	Bahrain	63	0,01 %
19	Spanien	48	0,01 %
20	Israel	34	0,004 %
21	Südkorea	27	0,004 %
22	Kamerun	3	0,0004 %
Summe		750.594	100 %

Abbildung 9

Aus anderen Staaten nach NRW verbrachte nicht gefährliche Abfälle 2020 nach Herkunftsstaaten



Zwölf Abfallarten mit jeweils mehr als 8.000 Tonnen hatten im Jahr 2020 mit 93 Prozent den größten Anteil an der nach Nordrhein-Westfalen verbrachten Menge nicht gefährlicher Abfälle. Auf weitere 60 Abfallarten entfiel ein Anteil von 7 Prozent. Die drei Abfallarten Holz (ASN 19 12 07), Schlämme aus der Behandlung von kommunalem Abwasser (ASN 19 02 05) und Abfälle aus der mechanischen Behandlung von Abfällen (ASN 19 12 12) machten die Hälfte der Menge aus. Mit insgesamt 72 Abfallarten ist das Spektrum deutlich geringer als bei den gefährlichen Abfällen mit insgesamt 208 Abfallarten im Jahr 2020.

Tabelle 10**Aus anderen Staaten nach NRW verbrachte nicht gefährliche Abfälle 2015 bis 2020 nach Abfallarten**

Abfall-schlüssel	Abfallbezeichnung	2015	2016	2017	2018	2019	2020	
		Menge in t						Anteil
19 12 07	Holz mit Ausnahme desjenigen, das unter 19 12 06 fällt	121.970	144.942	215.531	209.217	178.890	158.985	21 %
19 08 05	Schlämme aus der Behandlung von kommunalem Abwasser	184.258	143.425	126.199	78.520	80.621	116.568	16 %
19 12 12	sonstige Abfälle (einschließlich Materialmischungen) aus der mechanischen Behandlung von Abfällen mit Ausnahme derjenigen, die unter 19 12 11 fallen	127.942	77.192	59.770	133.452	173.725	103.109	14 %
17 05 04	Boden und Steine mit Ausnahme derjenigen, die unter 17 05 03 fallen	33.566	26.848	25.212	36.560	1.203	85.336	11 %
15 01 06	gemischte Verpackungen	36.509	60.374	91.763	85.178	84.546	70.148	9 %
19 12 10	brennbare Abfälle (Brennstoffe aus Abfällen)	342.506	379.209	323.013	198.555	91.106	62.677	8 %
15 01 02	Verpackungen aus Kunststoff	32.378	3.865	969	1.459	4.528	29.734	4 %
19 10 06	andere Fraktionen mit Ausnahme derjenigen, die unter 19 10 05 fallen	19.676	20.799	23.432	15.677	16.629	18.105	2 %
19 01 12	Rost- und Kesselaschen sowie Schlacken mit Ausnahme derjenigen, die unter 19 01 11 fallen	45.360	24.189	22.375	21.030	22.179	16.526	2 %
19 12 04	Kunststoff und Gummi	13.576	40.676	37.412	27.187	16.398	16.111	2 %
10 02 01	Abfälle aus der Verarbeitung von Schlacke	13.113	15.510	18.256	15.670	19.580	10.942	1 %
10 02 14	Schlämme und Filterkuchen aus der Abgasbehandlung mit Ausnahme derjenigen, die unter 10 02 13 fallen	11.543	6.546	6.008	2.926	6.594	8.032	1 %
Weitere Abfallarten (2020: 60)		118.524	169.750	108.724	136.814	117.747	54.321	7 %
Summe		1.100.923	1.113.325	1.058.666	962.245	813.746	750.594	100 %

Eine Reihe von Abfallarten stammen ausschließlich (z. B. 17 05 04 Boden und Steine mit Ausnahme derjenigen, die unter 17 05 03 fallen) oder zum überwiegenden Teil aus den Niederlanden (z. B. 19 12 07 Holz mit Ausnahme desjenigen, das unter 19 12 06 fällt, 19 12 04 Kunststoff und Gummi, 15 01 06 gemischte Verpackungen, 19 08 05 Schlämme aus der Behandlung von kommunalem Abwasser).

Die drei Abfallarten Rost- und Kesselaschen sowie Schlacken mit Ausnahme derjenigen, die unter 19 01 11 fallen (ASN 19 01 12), Abfälle aus der Verarbeitung von Schlacke (ASN 10 02 01) und Schlämme und Filterkuchen aus der Abgasbehandlung mit Ausnahme derjenigen, die unter 10 02 13 fallen (ASN 10 02 14), stammen ausschließlich aus Belgien. Sie haben einen Anteil von 5 Prozent an der Gesamtmenge.

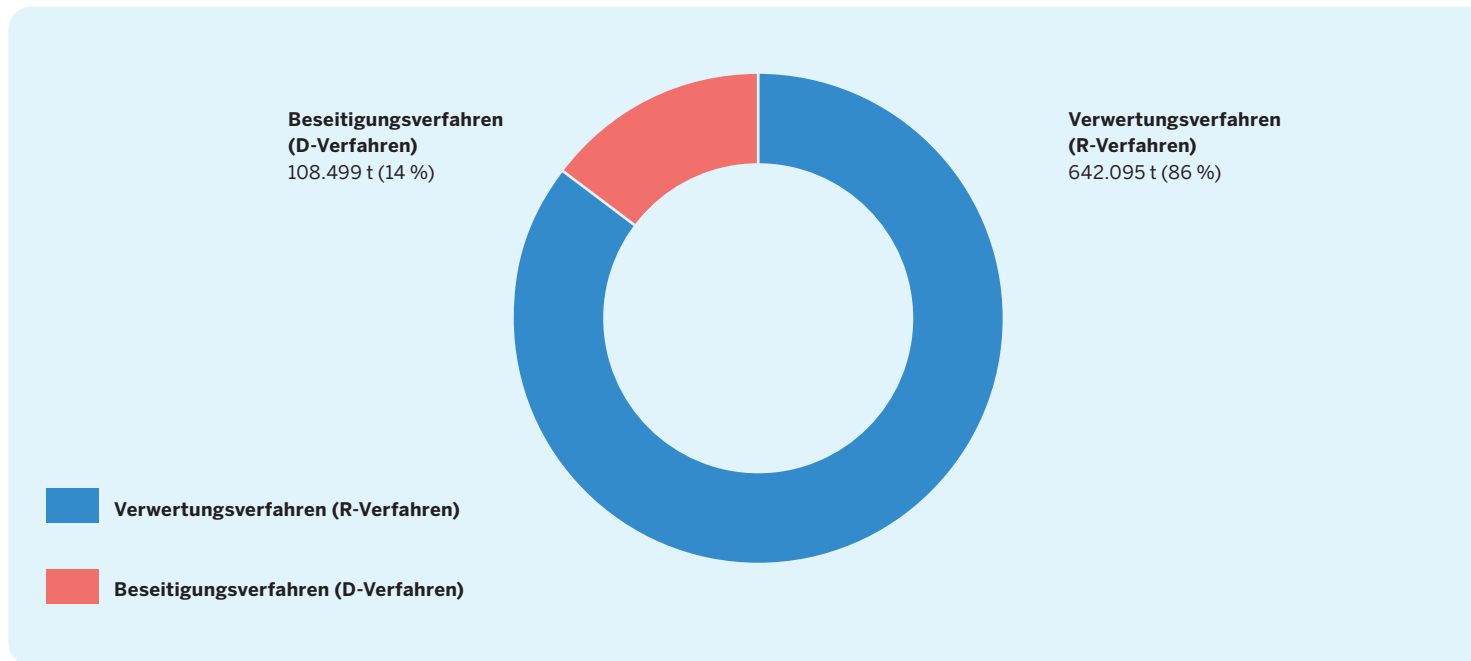
Tabelle 11

Aus anderen Staaten nach NRW verbrachte nicht gefährliche Abfälle 2020 nach Abfallarten und Herkunftsstaaten

Abfall-schlüssel	Abfallbezeichnung	Niederlande	Belgien	Vereinigtes Königreich	Norwegen	Dänemark	Italien	Schweiz	Irland	Weitere 14 Staaten	Summe
		Menge in t									
19 12 07	Holz mit Ausnahme desjenigen, das unter 19 12 06 fällt	150.026	8.959	0	0	0	0	0	0	0	158.985
19 08 05	Schlämme aus der Behandlung von kommunalem Abwasser	100.606	15.644	0	0	0	0	0	0	318	116.568
19 12 12	sonstige Abfälle (einschließlich Materialmischungen) aus der mechanischen Behandlung von Abfällen mit Ausnahme derjenigen, die unter 19 12 11 fallen	52.343	37.878	0	0	0	6.215	0	4.786	1.888	103.109
17 05 04	Boden und Steine mit Ausnahme derjenigen, die unter 17 05 03 fallen	85.336	0	0	0	0	0	0	0	0	85.336
15 01 06	gemischte Verpackungen	63.679	0	0	793	5.677	0	0	0	0	70.148
19 12 10	brennbare Abfälle (Brennstoffe aus Abfällen)	31.545	1.844	29.288	0	0	0	0	0	0	62.677
15 01 02	Verpackungen aus Kunststoff	0	0	0	17.255	7.558	0	0	0	4.921	29.734
19 10 06	andere Fraktionen mit Ausnahme derjenigen, die unter 19 10 05 fallen	0	0	0	4.225	0	0	8.572	0	5.308	18.105
19 01 12	Rost- und Kesselaschen sowie Schlacken mit Ausnahme derjenigen, die unter 19 01 11 fallen	0	16.526	0	0	0	0	0	0	0	16.526
19 12 04	Kunststoff und Gummi	15.179	48	0	0	0	0	402	481	0	16.111
10 02 01	Abfälle aus der Verarbeitung von Schlacke	0	10.942	0	0	0	0	0	0	0	10.942
10 02 14	Schlämme und Filterkuchen aus der Abgasbehandlung mit Ausnahme derjenigen, die unter 10 02 13 fallen	0	8.032	0	0	0	0	0	0	0	8.032
Weitere Abfallarten (2020: 60)		29.997	1.489	0	347	5.782	5.391	285	1.390	9.639	54.321
Summe		528.711	101.362	29.288	22.620	19.017	11.606	9.260	6.657	22.074	750.594

Abbildung 10

Aus anderen Staaten nach NRW verbrachte nicht gefährliche Abfälle 2020 nach R- und D-Verfahren



Die Sortierung und Aufbereitung sowie die energetische Verwertung dominieren bei den Verwertungsverfahren. Zusammen haben diese Verfahren einen Anteil von 68 Prozent. Es sind unter anderem Verpackungen, die zur Sortierung und Aufbereitung in entsprechend spezialisierte Anlagen nach Nordrhein-Westfalen verbracht werden. Einer energetischen Verwertung werden vor allem Holz und Ersatzbrennstoffe (ASN 19 12 10, 19 12 12) zugeführt. Bei den Beseitigungsverfahren handelt es sich überwiegend um die Verbrennung von kommunalen Klärschlämmen in Kraftwerken.

Tabelle 12

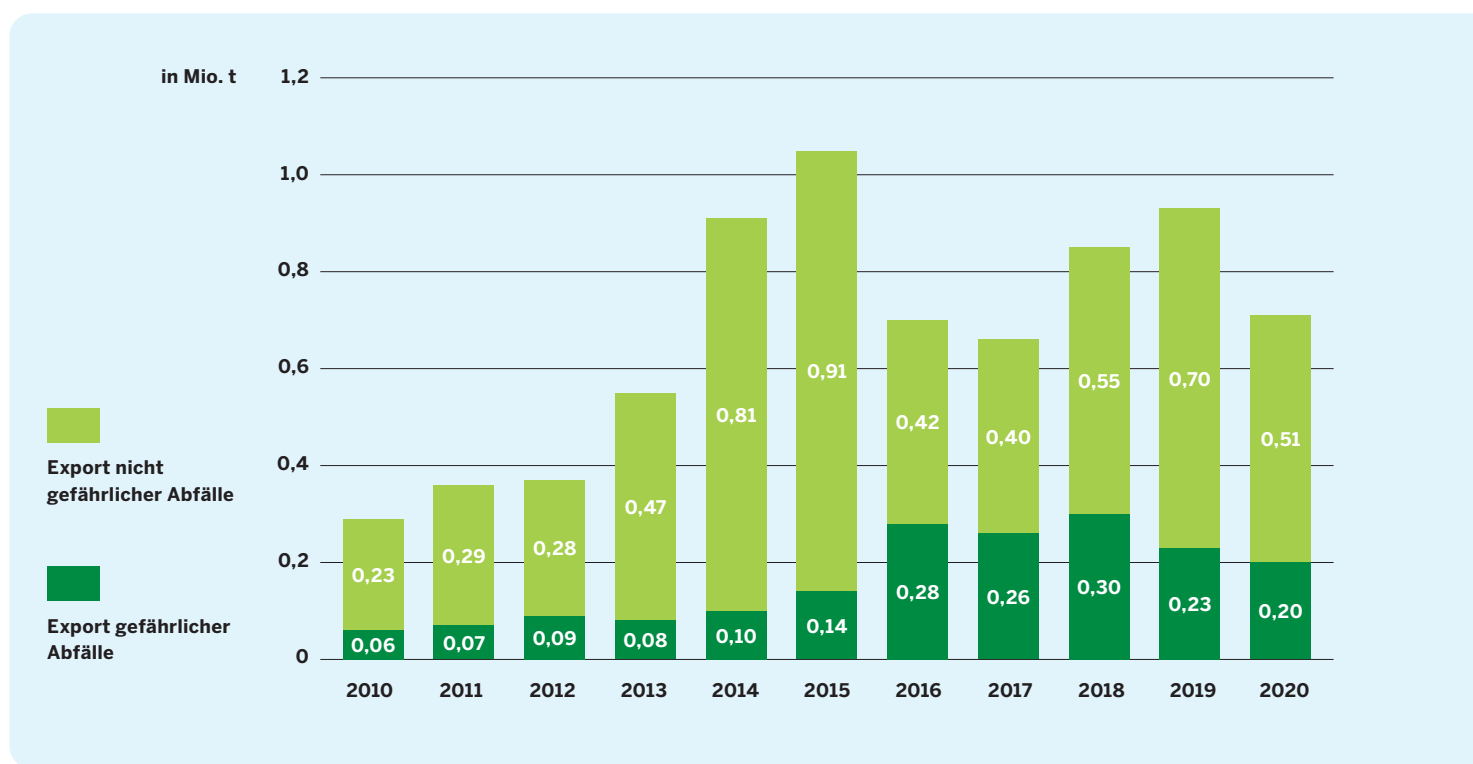
Aus anderen Staaten nach NRW verbrachte nicht gefährliche Abfälle 2020 nach Entsorgungsverfahren

Entsorgungsverfahren	Menge in t	Anteil
Verwertung in Produktionsanlagen	117.186	18 %
Chemisch-physikalische Behandlung	18.639	3 %
Sortierung/Aufbereitung	206.968,60	32 %
Energetische Verwertung	232.599,41	36 %
Sonstige Verwertung	66.701,79	10,4 %
Summe Verwertungsverfahren	642.095	100 %
Abfallverbrennung	94.213	87 %
Deponierung	997	0,9 %
Sonstige Beseitigung	13.288	12 %
Summe Beseitigungsverfahren	108.499	100 %

2.2 GRENZÜBERSCHREITENDE VERBRINGUNG VON ABFÄLLEN AUS NORDRHEIN-WESTFALEN IN ANDERE STAATEN

Im Zeitraum 2010 bis 2020 hat sich die Menge der Abfälle, die aus Nordrhein-Westfalen in andere Staaten verbracht wurde, mehr als verdoppelt. Bei den nicht gefährlichen Abfällen ist eine Zunahme um 0,29 Mio. Tonnen bzw. 125 Prozent von 0,23 Mio. Tonnen auf rund 0,5 Mio. Tonnen zu verzeichnen gewesen. Die aus Nordrhein-Westfalen in andere Staaten verbrachten Mengen an gefährlichen Abfällen haben von 0,06 Mio. Tonnen im Jahr 2010 auf rund 2 Mio. Tonnen im Jahr 2020 zugenommen und sich etwa verdreifacht.

Abbildung 11
Aus NRW in andere Staaten verbrachte Abfälle 2010 bis 2020



Die Verbringung von Abfällen aus Nordrhein-Westfalen erfolgt nahezu ausschließlich in Mitgliedstaaten der Europäischen Union und in die Schweiz. Im Jahr 2020 hatten die Niederlande und Belgien einen Anteil von 83 Prozent. In zwei Staaten außerhalb von Europa (Kanada, Singapur) verbrachte Abfälle hatten einen Anteil von deutlich unter 1 Prozent.

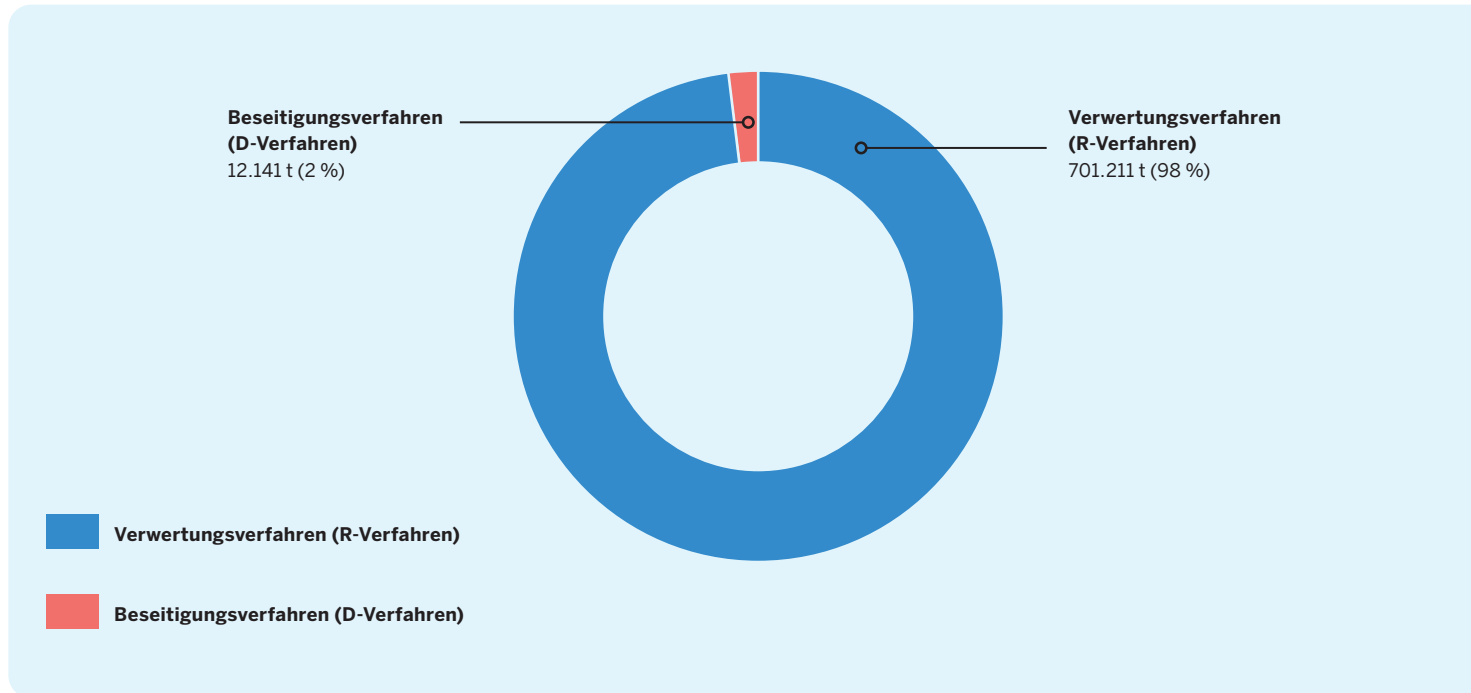
Tabelle 13**Aus NRW in anderen Staaten verbrachte Abfälle 2010 bis 2020 nach Bestimmungsstaaten**

Lfd. Nr.	Bestimmungsstaat	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	
		Menge in t											Anteil
1	Niederlande	189.127	244.513	257.655	456.463	827.007	949.149	551.520	533.721	714.602	764.276	505.714	70,9 %
2	Belgien	49.805	60.221	63.990	66.496	66.734	82.090	102.372	66.122	68.987	76.037	87.815	12,3 %
3	Luxemburg	4.904	2.242	2.409	3.338	1.948	588	6.977	12.160	11.524	15.472	37.697	5,3 %
4	Frankreich	7.693	13.763	16.417	15.350	12.701	10.262	12.546	14.671	13.815	6.486	26.188	3,7 %
5	Schweden	364	397	237	324	407	517	565	1.913	2.386	9.011	21.060	3,0 %
6	Polen	33.869	22.542	18.832	113	89	0	3.407	10.077	14.388	23.577	13.260	1,9 %
7	Dänemark	1.090	1.322	1.509	1.521	1.899	1.145	1.705	2.987	2.943	8.451	7.254	1,0 %
8	Österreich	0	140	0	0	0	2.745	2.488	1.592	4.736	3.782	5.891	0,8 %
9	Vereinigtes Königreich	0	0	0	17	0	0	1	7.033	3.876	2.376	3.885	0,5 %
10	Spanien	557	2.731	6.163	5.457	4.899	2.458	299	1.520	1.003	988	1.742	0,2 %
11	Schweiz	0	104	182	294	22	777	1.647	1.436	1.520	1.397	1.335	0,2 %
12	Kanada	28	0	16	0	0	0	0	0	882	855	964	0,1 %
Weitere Staaten (2020: 4)		2.427	6.458	2.850	40	820	3.783	16.740	3.294	3.742	8.935	548	0,1 %
Summe		289.863	354.433	370.259	549.415	916.524	1.053.514	700.267	656.525	844.404	921.643	713.352	100 %

Die Verbringung von Abfällen aus Nordrhein-Westfalen in andere Staaten im Jahr 2020 erfolgte nahezu vollständig mit dem Ziel der Verwertung.

Abbildung 12

Aus NRW in andere Staaten verbrachte Abfälle 2020 nach R- und D-Verfahren

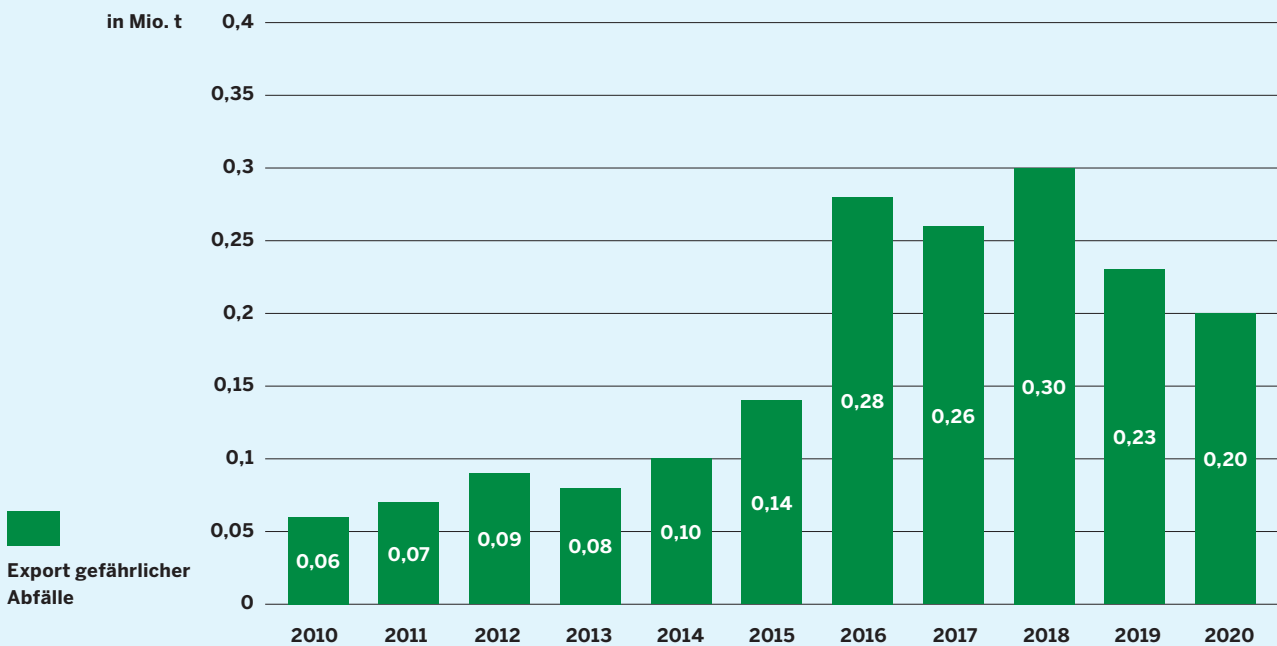


2.2.1 Grenzüberschreitende Verbringung von gefährlichen Abfällen aus Nordrhein-Westfalen in andere Staaten

Im Jahr 2020 wurden insgesamt rund 0,2 Mio. Tonnen gefährliche Abfälle aus Nordrhein-Westfalen zur Entsorgung in andere Staaten verbracht. Im Zeitraum 2010 bis 2020 haben sich die Mengen mehr als verdoppelt. Sie haben von 0,06 Mio. Tonnen im Jahr 2010 auf rund 2 Mio. Tonnen im Jahr 2020 zugenommen. Die Zunahme ist vor allem darauf zurückzuführen, dass seit dem Jahr 2016 in zunehmendem Umfang teerhaltiger Straßenaufbruch zur thermischen Behandlung in niederländische Entsorgungsanlagen verbracht wird. Die rückläufigen Mengen in den Jahren 2019 und 2020 dürften unter anderem durch Einschränkungen von Schiffstransporten aufgrund von Niedrigwasser zu erklären sein. Im Jahr 2020 führte außerdem eine geringere Verfügbarkeit der thermischen Anlagen in den Niederlanden zu einem Rückgang der dorthin verbrachten Mengen.

Abbildung 13

Aus anderen Staaten nach NRW verbrachte gefährliche Abfälle 2010 bis 2020



Die Hälfte der im Jahr 2020 aus Nordrhein-Westfalen in andere Staaten verbrachten gefährlichen Abfälle war für die Niederlande bestimmt, ein Viertel für Belgien. Die verbleibende Menge von 0,05 Mio. Tonnen verteilt sich auf zehn Staaten.

Bei den Abfällen, die nach Polen verbracht werden, ist seit 2016 eine Zunahme zu verzeichnen. In den Jahren 2019 und 2020 wurden jeweils insgesamt rund 0,01 Mio. Tonnen gefährliche Abfälle dorthin geliefert. Dabei handelte es sich um Abfälle aus dem Schreddern von metallhaltigen Abfällen, die gefährliche Stoffe enthalten (ASN 19 10 05*), und feste Abfälle aus der Abgasbehandlung der Eisen- und Stahlindustrie, die gefährliche Stoffe enthalten (ASN 10 02 07*), die einem Recycling bzw. einer Metallrückgewinnung zugeführt wurden.

Die Verbringung von Abfällen aus der mechanischen Behandlung von Abfällen, die gefährliche Stoffe enthalten (ASN 19 12 11*), nach Kanada seit dem Jahr 2018 erfolgt im Zusammenhang mit einem EU-Forschungsvorhaben zur Rückgewinnung von Kobalt.

Tabelle 14**Aus NRW in andere Staaten verbrachte gefährliche Abfälle 2010 bis 2020 nach Bestimmungsstaaten**

Lfd. Nr.	Bestimmungsstaat	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	
		Menge in t											Anteil
1	Niederlande	25.623	25.403	30.547	33.702	52.144	82.761	210.899	192.136	231.437	155.154	98.669	49,5 %
2	Belgien	25.936	24.964	31.209	27.587	32.211	41.486	52.807	34.714	41.005	41.620	47.881	24,0 %
3	Polen	0	0	0	94	89	0	3.407	8.153	8.013	10.695	10.145	5,1 %
4	Frankreich	7.693	13.763	16.417	15.350	12.254	10.262	12.456	6.825	6.502	6.469	26.188	13,1 %
5	Vereinigtes Königreich	0	0	0	17	0	0	1	7.033	3.876	2.376	3.885	2,0 %
6	Dänemark	1.090	1.322	1.509	1.521	1.899	1.145	1.705	2.987	2.943	6.308	3.818	1,9 %
7	Luxemburg	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	3.468	1,7 %
8	Spanien	557	2.731	6.163	5.457	4.899	2.458	299	1.520	1.003	988	1.742	0,9 %
9	Schweiz	0	104	182	294	22	777	1.647	1.436	1.520	1.397	1.335	0,7 %
10	Schweden	364	397	237	324	407	517	565	331	344	269	1.080	0,5 %
11	Kanada	28	0	16	0	0	0	0	0	882	855	964	0,5 %
12	Tschechien	21	93	0	0	218	0	689	905	1.426	303	25	0,0 %
Weitere Staaten		31	544	0	20	124	1.915	17	12	0	0	0	0,0 %
Summe		61.343	69.322	86.279	84.368	104.267	141.321	284.492	256.053	298.952	226.433	199.200	100 %

Kohlenteerhaltige Bitumengemische (ASN 17 03 01*) sowie Kohlenteer und teerhaltige Produkte (ASN 17 03 03*) hatten im Jahr 2020 einen Anteil von 40 Prozent an der insgesamt aus Nordrhein-Westfalen in andere Staaten verbrachten Menge an gefährlichen Abfällen. Mit 80 Prozent machten diese beiden Abfallarten den überwiegenden Anteil der in die Niederlande verbrachten Menge aus. Dort werden Anlagen zur thermischen Behandlung von teerhaltigem Straßenaufbruch und teerhaltigen Dachbahnen betrieben. Entsprechende Anlagen stehen in Deutschland nicht zur Verfügung.

Abbildung 14

Aus NRW in andere Staaten verbrachte gefährliche Abfälle 2020 nach Bestimmungsstaaten

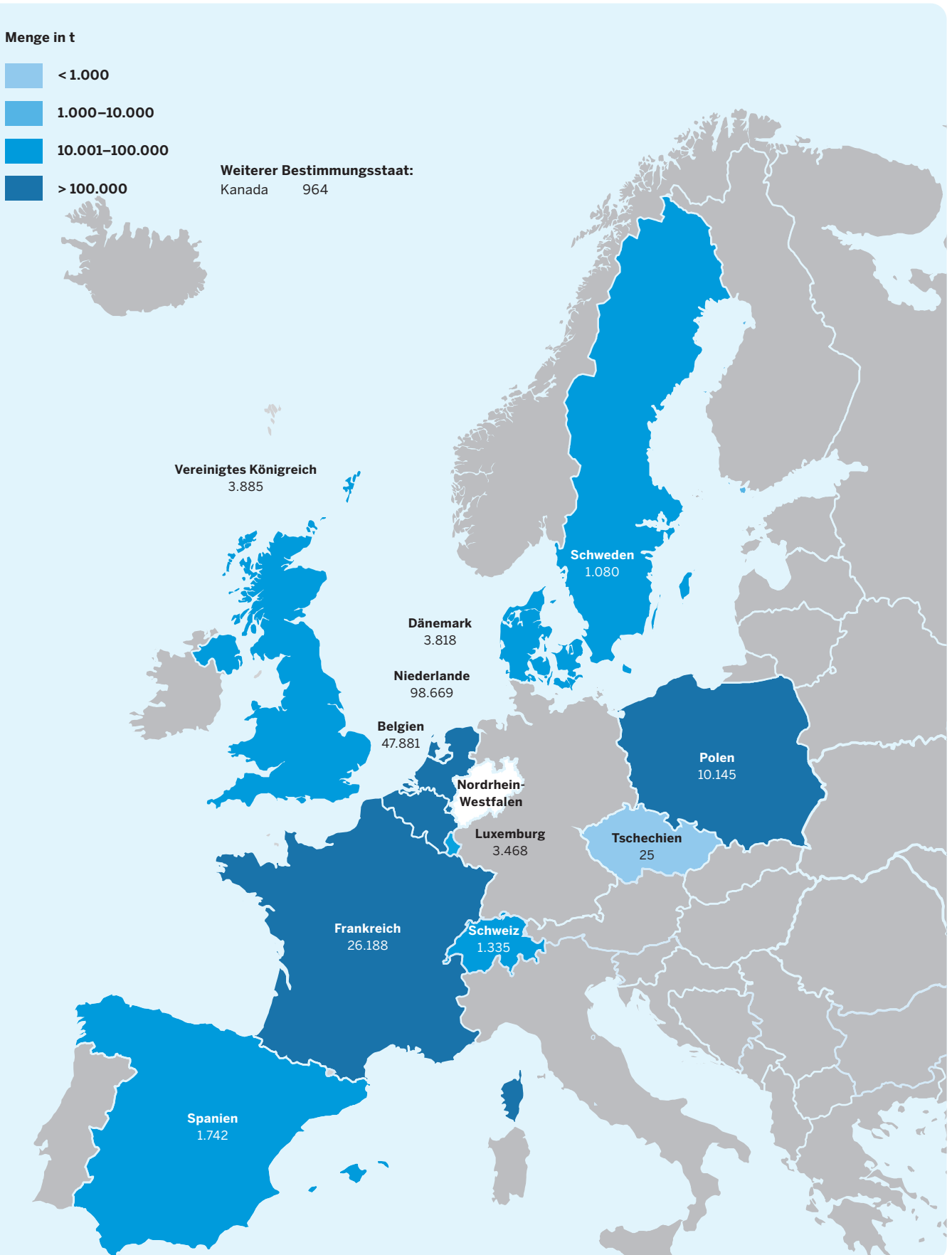


Tabelle 15

Aus NRW in andere Staaten verbrachte gefährliche Abfälle 2020 nach Abfallarten und Bestimmungsstaaten

Abfall-schlüssel	Abfallbezeichnung	Niederlande	Belgien	Frankreich	Polen	Vereinigtes Königreich	Dänemark	Luxemburg	Weitere 5 Staaten	Summe
17 03 01	kohlenteerhaltige Bitumengemische	73.760	0	0	0	0	0	0	0	73.760
19 12 11	sonstige Abfälle (einschließlich Materialmischungen) aus der mechanischen Behandlung von Abfällen, die gefährliche Stoffe enthalten	6.153	11.295	0	0	0	0	0	964	18.412
10 03 08	Salzschlacken aus der Zweitschmelze	0	0	14.343	0	0	0	0	0	14.343
19 02 09	feste brennbare Abfälle, die gefährliche Stoffe enthalten	0	11.758	0	0	0	0	0	0	11.758
07 01 08	andere Reaktions- und Destillationsrückstände	0	1.040	6.025	0	0	0	0	82	7.147
17 02 04	Glas, Kunststoff und Holz, die gefährliche Stoffe enthalten oder durch gefährliche Stoffe verunreinigt sind	2.858	0	0	0	3.885	0	0	0	6.742
06 04 05	Abfälle, die andere Schwermetalle enthalten	0	6.520	0	0	0	0	0	0	6.520
19 10 05	andere Fraktionen, die gefährliche Stoffe enthalten	0	0	0	5.728	0	0	0	0	5.728
17 03 03	Kohlenteer und teerhaltige Produkte	5.635	0	0	0	0	0	0	0	5.635
10 02 07	feste Abfälle aus der Abgasbehandlung, die gefährliche Stoffe enthalten	0	0	151	4.274	0	0	0	1.080	5.506
07 01 04	andere organische Lösemittel, Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen	206	0	1.185	0	0	3.673	0	0	5.064
16 06 01	Bleibatterien	1.487	2.361	0	0	0	0	0	0	3.848
06 01 01	Schwefelsäure und schweflige Säure	3.678	0	0	0	0	0	0	0	3.678
19 12 06	Holz, das gefährliche Stoffe enthält	0	0	0	0	0	0	3.468	0	3.468
15 02 02	Aufsaug- und Filtermaterialien (einschließlich Ölfilter a.n.g.), Wischtücher und Schutzkleidung, die durch gefährliche Stoffe verunreinigt sind	36	3.299	0	0	0	0	0	0	3.335
17 04 10	Kabel, die Öl, Kohlenteer oder andere gefährliche Stoffe enthalten	2.833	0	0	0	0	0	0	0	2.833
19 02 04	vorgemischte Abfälle, die wenigstens einen gefährlichen Abfall enthalten	0	2.497	98	0	0	145	0	0	2.741
16 02 13	gefährliche Bauteile enthaltende gebrauchte Geräte mit Ausnahme derjenigen, die unter 16 02 09 bis 16 02 12 fallen	0	2.185	0	0	0	0	0	0	2.185
AC 270	Abwasserschlamm	0	1.934	0	0	0	0	0	0	1.934
16 11 03	andere Auskleidungen und feuerfeste Materialien aus metallurgischen Prozessen, die gefährliche Stoffe enthalten	158	0	0	0	0	0	0	1.345	1.503
06 13 02	gebrauchte Aktivkohle (außer 06 07 02)	0	1.259	0	0	0	0	0	0	1.259
07 02 08	andere Reaktions- und Destillationsrückstände	0	0	0	0	0	0	0	1.233	1.233
07 07 09	halogenierte Filterkuchen, gebrauchte Aufsaugmaterialien	0	1.202	0	0	0	0	0	0	1.202
19 02 08	flüssige brennbare Abfälle, die gefährliche Stoffe enthalten	0	402	636	0	0	0	0	0	1.038
Weitere 37 Abfallarten		1.864	2.128	3.749	143	0	0	0	442	8.326
Summe		98.669	47.881	26.188	10.145	3.885	3.818	3.468	5.146	199.200

Sonstige Abfälle (einschließlich Materialmischungen) aus der mechanischen Behandlung von Abfällen, die gefährliche Stoffe enthalten (ASN 19 12 11*), hatten im Jahr 2020 einen Anteil von 9 Prozent an der insgesamt in andere Staaten verbrachten Menge. Sie wurden überwiegend zur Metallrückgewinnung nach Belgien verbracht. Ebenfalls überwiegend für Belgien bestimmt sind feste brennbare Abfälle, die gefährliche Stoffe enthalten (ASN 19 02 09*). Diese werden dort als Sekundärbrennstoff in der Zementindustrie eingesetzt. Mit einer Menge von rund 0,01 Mio. Tonnen haben diese Abfälle einen Anteil von 6 Prozent an den insgesamt aus Nordrhein-Westfalen ins Ausland verbrachten Mengen.

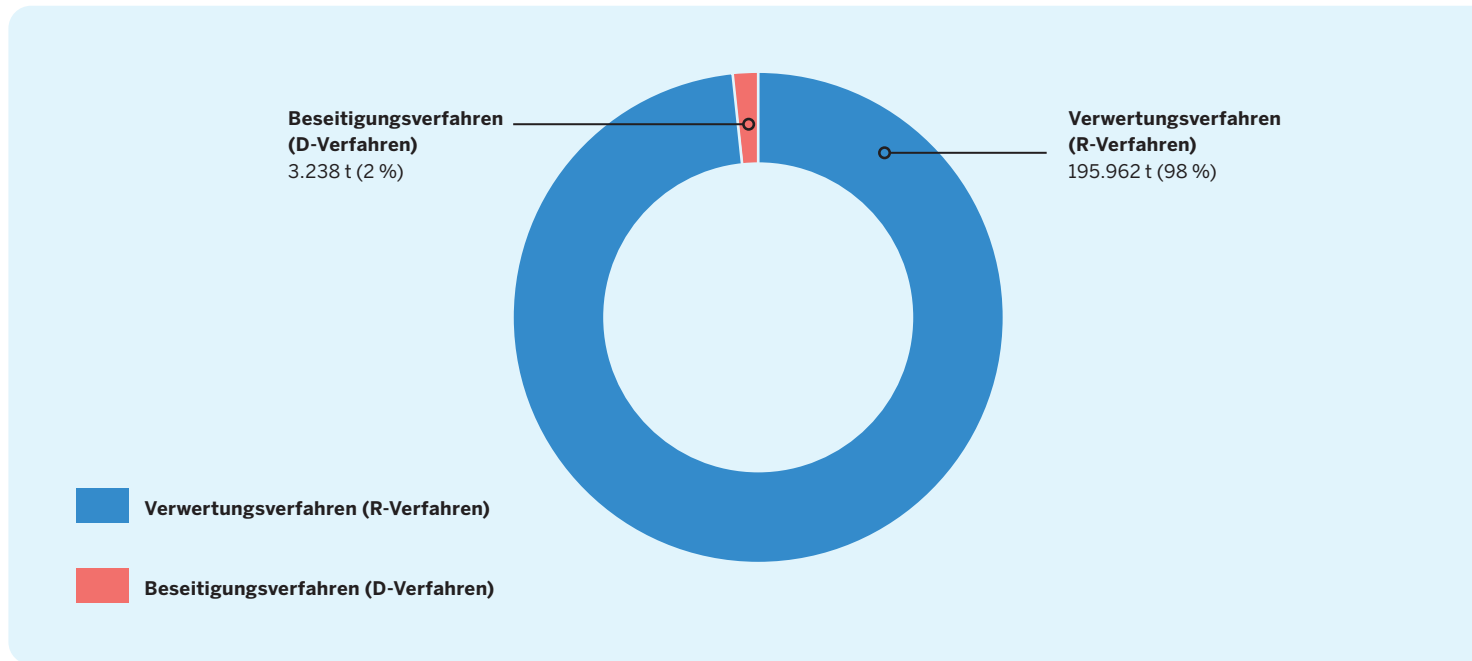
Tabelle 16**Aus NRW in andere Staaten verbrachte gefährliche Abfälle 2015 bis 2020 nach Abfallarten**

Abfall-schlüssel	Abfallbezeichnung	2015	2016	2017	2018	2019	2020	
		Menge in t						Anteil
17 03 01	kohlenteerhaltige Bitumengemische	56.173	163.435	139.925	170.717	129.310	73.760	37 %
19 12 11	sonstige Abfälle (einschließlich Materialmischungen) aus der mechanischen Behandlung von Abfällen, die gefährliche Stoffe enthalten	2.995	10.437	14.215	17.758	15.707	18.412	9 %
10 03 08	Salzschlacken aus der Zweitschmelze	0	0	0	0	0	14.343	7 %
19 02 09	feste brennbare Abfälle, die gefährliche Stoffe enthalten	12.028	15.179	8.063	9.928	11.799	11.758	6 %
07 01 08	andere Reaktions- und Destillationsrückstände	447	1.051	986	370	843	7.147	4 %
17 02 04	Glas, Kunststoff und Holz, die gefährliche Stoffe enthalten oder durch gefährliche Stoffe verunreinigt sind	0	0	9.460	4.796	5.057	6.742	3 %
06 04 05	Abfälle, die andere Schwermetalle enthalten	8.196	9.442	4.847	7.180	6.167	6.520	3 %
19 10 05	andere Fraktionen, die gefährliche Stoffe enthalten	0	0	189	2.006	3.169	5.728	3 %
17 03 03	Kohlenteer und teerhaltige Produkte	2.193	16.714	15.864	20.031	7.995	5.635	3 %
10 02 07	feste Abfälle aus der Abgasbehandlung, die gefährliche Stoffe enthalten	6.112	7.288	6.856	5.789	6.305	5.506	3 %
07 01 04	andere organische Lösemittel, Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen	3.958	2.805	2.178	3.136	7.805	5.064	3 %
16 06 01	Bleibatterien	1.950	3.228	3.198	4.152	1.310	3.848	2 %
06 01 01	Schwefelsäure und schweflige Säure	1.908	2.105	4.130	1.970	2.095	3.678	2 %
19 12 06	Holz, das gefährliche Stoffe enthält	0	0	0	0	0	3.468	2 %
15 02 02	Aufsaug- und Filtermaterialien (einschließlich Ölfiler a. n. g.), Wischtücher und Schutzkleidung, die durch gefährliche Stoffe verunreinigt sind	3.247	3.152	3.531	3.316	1.294	3.335	2 %
Weitere Abfallarten (2020: 43)		42.114	49.655	42.609	47.803	27.579	24.255	12 %
Summe		141.321	284.492	256.053	298.952	226.433	199.200	100 %

Der überwiegende Anteil der aus Nordrhein-Westfalen in andere Staaten verbrachten gefährlichen Abfälle wird Verwertungsverfahren zugeführt. Dies gilt für den gesamten Zeitraum von 2010 bis 2020.

Abbildung 15

Aus NRW in andere Staaten verbrachte gefährliche Abfälle 2020 nach R- und D-Verfahren

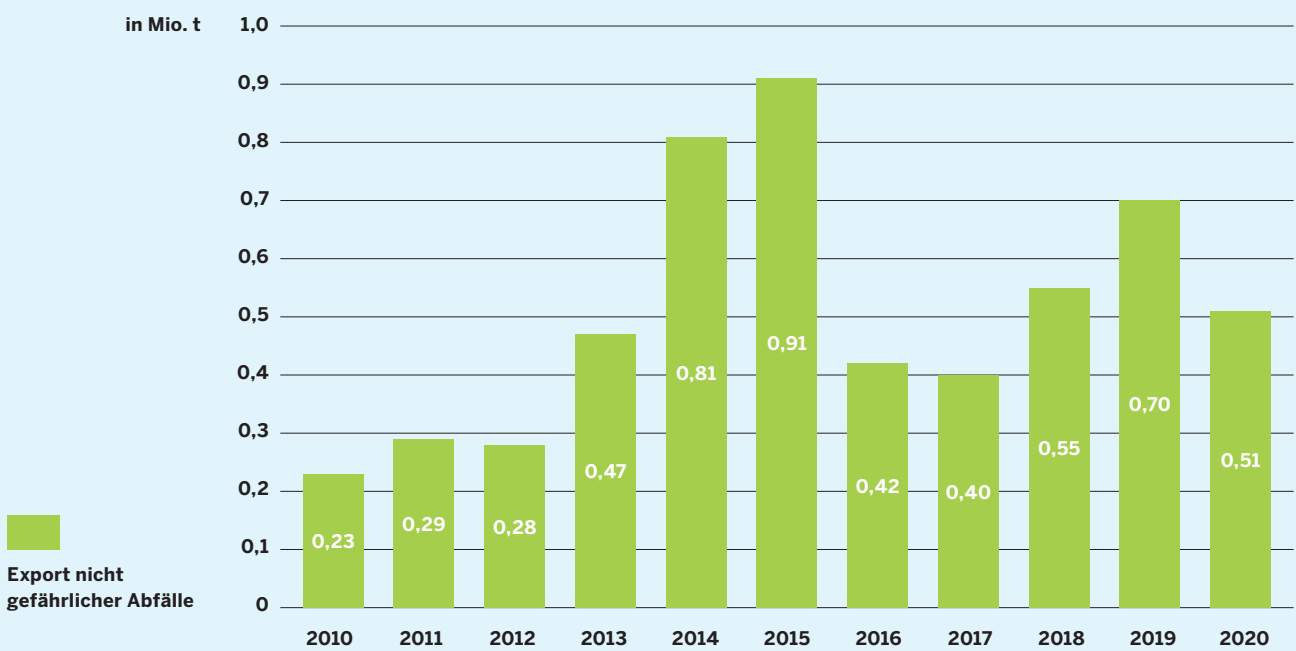


2.2.2 Grenzüberschreitende Verbringung von nicht gefährlichen Abfällen aus Nordrhein-Westfalen in andere Staaten

Die aus Nordrhein-Westfalen in andere Staaten verbrachten Mengen an nicht gefährlichen Abfällen haben von 0,23 Mio. Tonnen im Jahr 2010 auf 0,51 Mio. Tonnen im Jahr 2020 zugenommen und sich damit mehr als verdoppelt. Innerhalb des Zeitraums von 2010 bis 2020 gab es vier Jahre (2014, 2015, 2018, 2019), in denen zum Teil deutlich höhere Mengen als im Jahr 2020 in andere Staaten verbracht wurden.

Abbildung 16

Aus NRW in andere Staaten verbrachte nicht gefährliche Abfälle 2010 bis 2020



Nicht gefährliche Abfälle, die aus Nordrhein-Westfalen in andere Staaten verbracht werden, sind weit überwiegend für die benachbarten Benelux-Staaten (Niederlande, Belgien, Luxemburg) bestimmt. Den größten Anteil haben die Niederlande. Dieser bewegte sich im Zeitraum 2010 bis 2020 zwischen 72 und 95 Prozent.

Die Abfälle (Holz, brennbare Abfälle, Abfälle aus der Abfallbehandlung), die nach Schweden, Österreich und Polen verbracht werden, sind zu einem großen Teil für die energetische Verwertung bestimmt.

Nach Singapur werden Elektro- und Elektronikaltgeräte (ASN 16 02 14) sowie daraus entfernte Bauteile (ASN 16 02 16) in geringen Mengen verbracht, die sich zwischen 19 Tonnen (2014) und 225 Tonnen (2017) bewegen. Es handelt sich hier um eine Verbringung im Unternehmensverbund mit dem Ziel der Metallrückgewinnung.

Tabelle 17**Aus NRW in andere Staaten verbrachte nicht gefährliche Abfälle 2010 bis 2020 nach Bestimmungsstaaten**

Lfd. Nr.	Bestimmungsstaat	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	
		Menge in t											Anteil
1	Niederlande	163.504	219.110	227.108	422.761	774.863	866.388	340.620	341.584	483.165	609.122	407.044	79,2 %
2	Belgien	23.869	35.257	32.781	38.909	34.522	40.604	49.565	31.408	27.981	34.418	39.935	7,8 %
3	Luxemburg	4.904	2.242	2.409	3.338	1.948	588	6.977	12.160	11.524	15.472	34.229	6,7 %
4	Schweden	0	0	0	0	0	0	0	1.582	2.041	8.742	19.979	3,9 %
5	Österreich	0	140	0	0	0	2.745	2.488	1.592	4.736	3.782	5.891	1,1 %
6	Dänemark	0	0	0	0	0	0	0	0	0	2.143	3.435	0,7 %
7	Polen	33.869	22.542	18.832	19	0	0	0	1.924	6.375	12.882	3.115	0,6 %
8	Tschechien	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	188	0,0 %
9	Deutschland (Rückführung)	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	143	0,0 %
10	Singapur	83	0	70	20	19	69	76	225	171	142	96	0,0 %
11	Finnland	5	0	0	0	0	0	0	0	0	60	96	0,0 %
Weitere Staaten		2.287	5.821	2.780	0	905	1.799	16.048	9.997	9.458	8.447	0	0,0 %
Summe		228.520	285.111	283.980	465.047	812.257	912.193	415.774	400.472	545.452	695.210	514.152	100 %

Abbildung 17

Aus NRW in andere Staaten verbrachte nicht gefährliche Abfälle 2020 nach Bestimmungsstaaten



Die Mengenentwicklung bei den nicht gefährlichen Abfällen, die grenzüberschreitend aus Nordrhein-Westfalen in andere Staaten verbracht werden, wird in starkem Maße durch eine einzige Abfallart beeinflusst. Dies sind aufbereitete Rostaschen aus Hausmüllverbrennungsanlagen (ASN 19 01 12).

Insbesondere in den Jahren 2014 (0,8 Mio. t) und 2015 (0,9 Mio. t) sind deutlich größere Abfallmengen als in den Vorjahren zu verzeichnen. Dies ist darauf zurückzuführen, dass im Zeitraum 2013 bis 2016 für ein Landschaftsbauprojekt „Het Groene Schip“ große Mengen an aufbereiteten Rostaschen aus Hausmüllverbrennungsanlagen in die Niederlande verbracht wurden. Diese Rostaschen machten in den Jahren 2014 und 2015 die Hälfte der insgesamt aus Nordrhein-Westfalen in andere Staaten verbrachten Menge bezogen auf die nicht gefährlichen Abfälle aus. In den Jahren 2013 und 2016 belief sich ihr Anteil auf jeweils 30 Prozent. Nach einer Pause in 2017 werden seit dem Jahr 2018 erneut aufbereitete Rostaschen in die Niederlande geliefert. Diese werden dort zur Verwendung als Baustoff aufbereitet. Im Jahr 2018 handelte es sich um 0,14 Mio. Tonnen und im Jahr 2019 um 0,25 Mio. Tonnen. Für das Jahr 2020 ist ein Rückgang der Menge auf rund 0,03 Mio. Tonnen zu verzeichnen.

Tabelle 18**Aus NRW in andere Staaten verbrachte nicht gefährliche Abfälle 2020 nach Abfallarten und Bestimmungsstaaten**

Abfall-schlüssel	Abfallbezeichnung	Niederlande	Belgien	Luxemburg	Schweden	Österreich	Polen	Weitere fünf Staaten	Summe
19 12 12	sonstige Abfälle (einschließlich Materialmischungen) aus der mechanischen Behandlung von Abfällen mit Ausnahme derjenigen, die unter 19 12 11 fallen	153.755	3.065	0	16.490	0	0	983	174.293
03 03 10	Faserabfälle, Faser-, Füller- und Überzugsschlämme aus der mechanischen Abtrennung	69.143	10.765	0	0	0	0	0	79.908
19 12 07	Holz mit Ausnahme desjenigen, das unter 19 12 06 fällt	40.061	1.752	13.813	0	3.583	3.115	0	62.325
03 03 05	De-inking-Schlämme aus dem Papierrecycling	33.212	18.814	0	0	0	0	0	52.026
19 12 10	brennbare Abfälle (Brennstoffe aus Abfällen)	16.873	916	20.416	3.489	0	0	2.641	44.335
19 01 12	Rost- und Kesselaschen sowie Schlacken mit Ausnahme derjenigen, die unter 19 01 11 fallen	26.238	0	0	0	0	0	0	26.238
20 03 03	Straßenkehrsicht	19.513	0	0	0	0	0	0	19.513
17 05 04	Boden und Steine mit Ausnahme derjenigen, die unter 17 05 03 fallen	13.600	0	0	0	0	0	0	13.600
19 12 01	Papier und Pappe	9.755	0	0	0	2.212	0	0	11.967
19 10 06	andere Fraktionen mit Ausnahme derjenigen, die unter 19 10 05 fallen	8.710	89	0	0	0	0	0	8.798
03 03 07	mechanisch abgetrennte Abfälle aus der Auflösung von Papier- und Pappabfällen	6.389	0	0	0	0	0	0	6.389
19 12 03	Nichteisenmetalle	3.676	1.883	0	0	0	0	0	5.559
17 09 04	gemischte Bau- und Abbruchabfälle mit Ausnahme derjenigen, die unter 17 09 01, 17 09 02 und 17 09 03 fallen	3.335	0	0	0	0	0	0	3.335
Weitere Abfallarten (2020: 16)		2.910	2.650	0	0	96	0	211	5.867
Summe		407.170	39.935	34.229	19.979	5.891	3.115	3.834	514.152

Betrachtet man die Mengenentwicklung, ohne die Rostaschen (ASN 19 01 12) zu berücksichtigen, ergibt sich ein verhältnismäßig kontinuierlicher Anstieg von 0,23 Mio. Tonnen im Jahr 2010 auf 0,49 Mio. Tonnen im Jahr 2020.

Die größte Zunahme der Mengen ist bei den Abfällen aus der mechanischen Abfallbehandlung (ASN 19 12 12) zu verzeichnen. Diese werden zur energetischen Verwertung überwiegend in die Niederlande verbracht. Seit dem Jahr 2018 gibt es eine Kooperation zwischen der Stadt Münster und dem kommunalen Entsorgungsunternehmen Twence mit Sitz in Hengelo. Dort werden Sortierreste aus der mechanischen Restabfallaufbereitungsanlage in Münster thermisch behandelt.

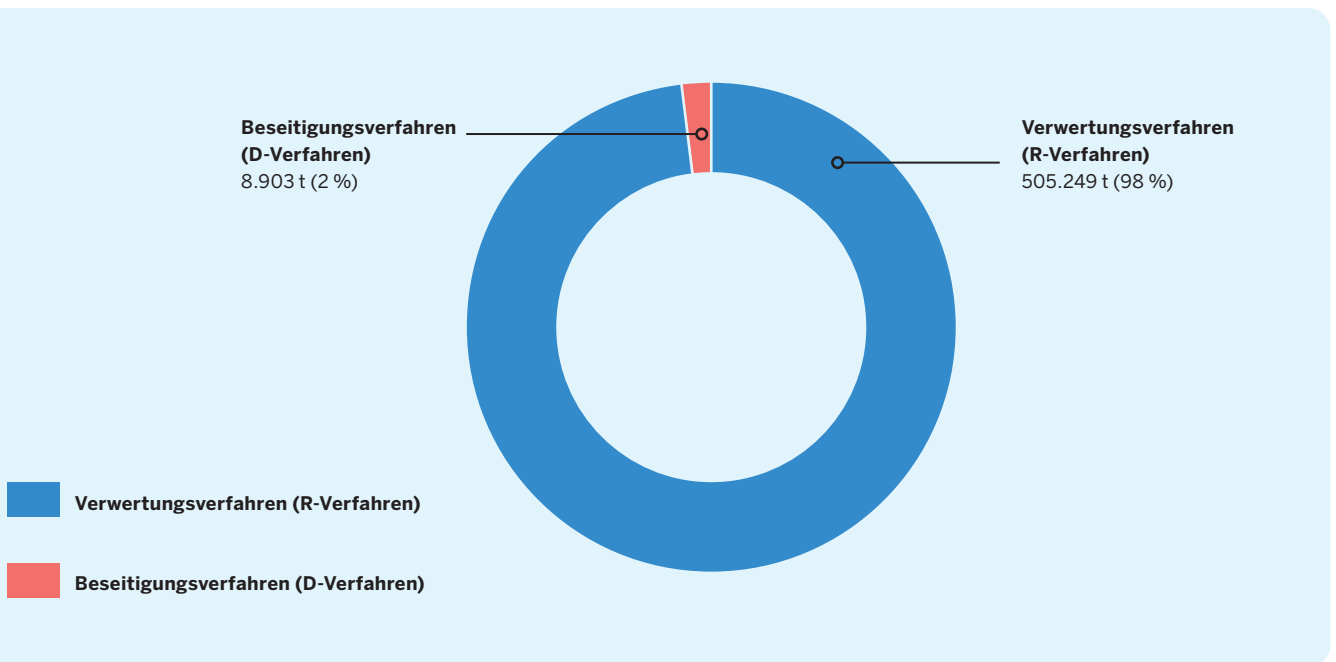
Tabelle 19**Aus NRW in andere Staaten verbrachte nicht gefährliche Abfälle 2015 bis 2020 nach Abfallarten**

Abfall-schlüssel	Abfallbezeichnung	2015	2016	2017	2018	2019	2020	
		Menge in t						Anteil
19 12 12	sonstige Abfälle (einschließlich Materialmischungen) aus der mechanischen Behandlung von Abfällen mit Ausnahme derjenigen, die unter 19 12 11 fallen	52.388	60.414	114.225	131.849	133.460	174.293	34 %
03 03 10	Faserabfälle, Faser-, Füller- und Überzugsschlämme aus der mechanischen Abtrennung	36.356	31.546	32.117	46.333	72.544	79.908	16 %
19 12 07	Holz mit Ausnahme desjenigen, das unter 19 12 06 fällt	23.064	21.669	23.195	32.784	44.648	62.325	12 %
03 03 05	De-inking-Schlämme aus dem Papierrecycling	59.532	74.722	70.915	82.058	41.442	52.026	10 %
19 12 10	brennbare Abfälle (Brennstoffe aus Abfällen)	3.101	8.412	15.742	13.756	81.430	44.335	9 %
19 01 12	Rost- und Kesselaschen sowie Schlacken mit Ausnahme derjenigen, die unter 19 01 11 fallen	476.091	124.591	0	143.766	252.900	26.238	5 %
20 03 03	Straßenkehricht	2.387	9.134	14.955	17.406	17.406	19.513	4 %
17 05 04	Boden und Steine mit Ausnahme derjenigen, die unter 17 05 03 fallen	159.306	0	0	0	60	13.600	3 %
19 12 01	Papier und Pappe	1.311	1.013	659	959	9.030	11.967	2 %
19 10 06	andere Fraktionen mit Ausnahme derjenigen, die unter 19 10 05 fallen	4.055	6.291	9.406	9.376	9.088	8.798	2 %
03 03 07	mechanisch abgetrennte Abfälle aus der Auflösung von Papier- und Pappabfällen	1.476	20.933	23.041	13.605	10.876	6.389	1 %
19 12 03	Nichteisenmetalle	9.674	2.208	1.881	5.849	3.640	5.559	1 %
17 09 04	gemischte Bau- und Abbruchabfälle mit Ausnahme derjenigen, die unter 17 09 01, 17 09 02 und 17 09 03 fallen	0	0	0	0	3.496	3.335	1 %
17 01 07	Gemische aus Beton, Ziegeln, Fliesen und Keramik mit Ausnahme derjenigen, die unter 17 01 06 fallen	1.307	1.315	896	815	1.246	1.824	0,4 %
10 06 02	Krätzen und Abschaum (Erst- und Zweit-schmelze)	3.166	909	1.381	1.554	1.804	1.419	0,3 %
17 02 01	Holz	0	0	0	0	756	795	0,2 %
Weitere Abfallarten (2020: 13)		78.979	52.617	92.057	45.341	11.384	1.828	0,4 %
Summe		912.193	415.774	400.472	545.452	695.210	514.152	100 %

Auch bei Faserabfällen, Faser-, Füller- und Überzugsschlämmen aus der mechanischen Abtrennung (ASN 03 03 10), die bei der Papierherstellung anfallen, ist eine Zunahme zu beobachten. Im Jahr 2020 wurden diese zum größten Teil (80 %) in den Niederlanden energetisch verwertet und die Verbrennungsrückstände zur Herstellung von Baustoffen genutzt oder in Belgien bei der Herstellung von Ziegeln eingesetzt.

Abbildung 18

Aus NRW in andere Staaten verbrachte nicht gefährliche Abfälle 2020 R- und D-Verfahren



Im Jahr 2020 erfolgte die Verbringung von nicht gefährlichen Abfällen aus Nordrhein-Westfalen in andere Staaten nahezu ausschließlich zum Zweck der Verwertung. Dies trifft auch auf die Vorjahre zu.

3 GLOSSAR

AbfVerbrG	Gesetz zur Ausführung der Verordnung (EG) Nr. 1013/2006 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 14. Juni 2006 über die Verbringung von Abfällen) und des Basler Übereinkommens vom 22. März 1989 über die Kontrolle der grenzüberschreitenden Verbringung gefährlicher Abfälle und ihrer Entsorgung (Abfallverbringungsgesetz) vom 19. Juli 2007 (BGBl. I S. 1462) in der jeweils geltenden Fassung
ASN	Abfallschlüsselnummer
AVV	Verordnung über das Europäische Abfallverzeichnis (Abfallverzeichnis-Verordnung) vom 10. Dezember 2001 (BGBl. I S. 3379) in der jeweils geltenden Fassung
ca.	circa
D-Verfahren	Beseitigungsverfahren
EU	Europäische Union
HMV	Hausmüllverbrennungsanlage
KrWG	Gesetz zur Förderung der Kreislaufwirtschaft und Sicherung der umweltverträglichen Bewirtschaftung von Abfällen (Kreislaufwirtschaftsgesetz) vom 24. Dezember 2012 (BGBl. I S. 212) in der jeweils geltenden Fassung
LANUV	Landesamt für Natur, Umwelt und Verbraucherschutz NRW
Mio.	Million(en)
NRW	Nordrhein-Westfalen
OECD	Organisation for Economic Cooperation and Development
R-Verfahren	Verwertungsverfahren
SAV	Sonderabfallverbrennungsanlage
t	Tonne(n)
UBA	Umweltbundesamt
VVA	Verordnung (EG) Nr. 1013/2006 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 14. Juni 2006 über die Verbringung von Abfällen (ABI. L 190 vom 12. Juli 2006, S. 1) in der jeweils geltenden Fassung

Impressum

Herausgeber

Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft,
Natur- und Verbraucherschutz des Landes
Nordrhein-Westfalen (MULNV NRW)

40190 Düsseldorf

Telefon 0211 4566-0
poststelle@mulnv.nrw.de
www.umwelt.nrw.de

Redaktion und Fachredaktion

Referat IV – 3 Kreislaufwirtschaft, Abfallwirtschaftsplanung
LANUV – Fachbereich 71 Abfall- und Kreislaufwirtschaft,
Zukunftstechnologien

Gestaltung

designlevel 2
www.designlevel2.de

Bildnachweis

Titel: Fotolia.com/macrovector
Seite 3, Porträt der Ministerin: Anke Jacob

Stand

02/2022

umwelt.nrw.de

Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft,
Natur- und Verbraucherschutz
des Landes Nordrhein-Westfalen



Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft,
Natur- und Verbraucherschutz
des Landes Nordrhein-Westfalen
40190 Düsseldorf
Telefon 0211 4566-0
Telefax 0211 4566-388
poststelle@mulnv.nrw.de
www.umwelt.nrw.de